













Für **Herbst** **Extra billiges Angebot** **Winter**

Die beliebten Filz-Schnallenstiefel für Herren 20 Sorten 1.90 1.40 1.20 95 Pf.  
 Damen  
 Kinder

Die beliebten Kamelhaar-Schuhe und Stiefel für Herren 30 Sorten 1.90 1.40 1.20 95 Pf.  
 Damen  
 Kinder  
 Kamelhaar ist weich, leicht, angenehm und hält sehr warm.



Grösste Auswahl!

Bekannt billige Preise!

Lederhausschuhe, warm gefüttert, mit Lederhülle und Blech 2.60 2.25 1.95

Filzschuhe, sehr warm, aus gutem Oberfüll, Lederf. 1.75 1.35

Filz-schnallenstiefel, mit Lederhülle, für Herren, Damen u. Kinder 4.50 bis 2.80

Warm gefütterte Lederstiefel für Herren, Damen und Kinder, speziell in breiten Normal-Formen **größte Auswahl, billigste Preise!**

Derbe Schulstiefel Ia. Kalfleder, genagelt . . . . 3.75 3.25 2.75 **2.25**

Ia. Boxcalf-Schnür- u. Knopfstiefel beste Arbeit . . . . . 5.30 4.80 4.20 **3.50**

Wir führen alle Artikel der Schuhbranche vom einfachsten bis zum feinsten Winterstiefel, vom derben Arbeitstiefel bis zum feinsten Gesellschaftstiefel, vom einfachen Hauschuh bis zum feinsten Tauschuh und halten wohl die größte Auswahl darin zu billigsten Preisen.

Herren- und Damenstiefel Bogcalf, Chevreau und Bog . . . . jedes Paar **7.50**

Herren- und Damenstiefel in fein. Ausführung. Chevreau u. Bogcalf 10.50 9.50 **9.00**

**Schuhhaus Mastig & Co.** Alter Markt Nr. 14, dicht am Rathaus Fernsprecher Nr. 4909

**Bettmöbeln**

Befreiung garantiert sofort. Alter und Geschlecht angeben! Auskauf umsonst: Institut „Sanitas“ Velburg No. 124, Bayern. H73

Plüschsofa 85 M., Schreibtisch, Trumeau, Tisch, Schrank, Stuhlset 60 M., eleg. Salongarnitur, 75 M., Papagei u. H. Automob. f. bill. 3. u. S. H. H. H. H. H.

**Reißzunge**

empfehlte die Buchhandl. Volksstimme

**Geschäfts-Gründung.**

Einer geehrten Einwohnerschaft der Braunehirschkirchstraße und anliegenden Straßen zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich am Montag den 1. November, Braunehirschkirchstraße 5, ein

**Materialwaren-Geschäft**

verbunden mit eigener Schlachtung, eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen meinen werthen Kunden nur gute, reelle Ware zu billigsten Preisen zu liefern. Ich bitte höflich um gütigen Zuspruch. Hochachtungsvoll Otto Golde, Braunehirschkirchstraße 5



**Verlobungsringe**

Bei Einkauf von einem Paar Verlobungsringe von 18 Mt. an gebe ich einen Weder im Werte von 3 Mt. als Zugabe gratis. 1972

**Franz Paul, Juwelier und Goldschmied** Berliner Straße 1b

**Auf Kredit**

Größtes Entgegenkommen, da jeder Kunde die Zahlungsweise nach seinem Einkommen selbst bestimmt

Das Grundprinzip in meinem Geschäft ist streng reelle, lebenswürdige Bedienung. Nur Prima Waren zu billigsten Preisen

erhält jeder zahlungsfähige Bürger

::: Möbel, Betten, Polsterwaren :::  
 ::: Damen-, Herren-, Kinder-Garderoben :::  
 ::: Manufakturwaren, Kinderwagen :::

bei 830  
**Hermann Liebau**  
 Magdeburg  
 Breitweg 127, I. u. III. Etg.  
 Ecke Schrottdorfer Str.

**Ansichtskarten**

von **Francisco Ferrer**  
 Gründer der Modernen Schule in Spanien.  
 Ferrer nach seiner Verhaftung.  
**Pablo Iglesias**  
 Führer der sozialdem. Partei in Spanien.  
 à Stück 5 Pfennig.  
 Buchhandlung Volksstimme  
 Große Münzstraße 3.

**Gratulationstarten**

**Geschäfts-Verlegung**

Meiner werthen Kundschaft sowie der verehrten Einwohnerschaft von Magdeburg zur gefälligen Kenntnis, daß ich mit dem 1. November meine bisher Breitenstr. 10 betriebene

**Holz- u. Kohlenhandlung**  
 nach  
**St.-Michael-Str. 40**

verlege. Mit der Zusicherung, nach wie vor meine werthen Kunden mit nur besten Qualitäten bei reellem Gewichte zu bedienen, bitte ich mich auch ferneres Wohlwollen bewahren zu wollen und danke

Hochachtungsvoll  
**Franz Siekert**

Für **Knaben**

jeden Alters führe ich in reicher Auswahl

- Kittel-Anzüge
- Blusen-Anzüge
- Norfolk-Anzüge
- Original Kieler Anzüge u. Pyjacks
- Sakko-Anzüge
- Paletots
- Pelerinen

**Julius Wertheimer**  
 Abteilung: Kinder-Bekleidung  
 Fernruf 1443 Breitweg 24

Von hoher Wichtigkeit

ist ein jedes meiner Angebote. Große Posten Waren, welche ich sehr billig erstand, werden mit ganz geringem Nutzen zum Verkauf gestellt.

**Die enorm billigen Preise**  
 müssen jedem einzelnen auffallen.  
 Ich habe u. a. herder: Einen großen Posten

**Winter-Paletots u. -Ulster**

gute Qualitäten, neueste Formen und Muster, tadelloser Sitz  
 9.75 11.75 14.75 16.50 17.75 19.50 21.00 23.50 Mt. u.

<p><b>Wetter-Pelerinen</b>          erprobte Qualitäten          — in jeder Größe und Preislage. —  <b>Herren-Anzüge</b>          in den modernsten Fassons, gute Verarbeitung und Passform          8.50 11.00 14.75 18.50 21.00 Mt. u.</p>	<p><b>Knaben-Paletots und Pyjacks</b>          schönste Ausführung          spottbillig.  <b>Knaben-Anzüge</b>          in den gangbarsten Formen, beste Stoffe          anerkannt billig.</p>
--	--

Einen großen Posten

**Winter-Loden-Joppen**

<p>preisig und Sportfassons, aus guten Loden-Qualitäten          4.90 5.75 6.50 8.00 9.25 10.75 Mt. usw.</p> <p>Einen großen Posten  <b>Herren-Stoffhosen</b>          in den modernsten Streifen von 2.45 Mt. an bis zu den besten</p> <p>Einen großen Posten  <b>Manns-Lederhosen</b>          trotz steigender Preise 2.45 2.95 3.50 4.25 Mt.</p>	<p>Einen großen Posten  <b>Herren-Stoffjacketts</b>          in dunklen Mustern von 5.50 Mt. an</p> <p>Hüte u. Mützen          in den neuesten Formen          fabelhaft billig!</p>
--	--

**Adolph Michaelis**  
 Ratswageplatz I, Ecke Apfelstr. (Laden).









# SALAMANDER Stiefel

Einheitspreis  
Für Damen u. Herren Mk. 12.50  
in Luxusausführung Mk. 16.50



# SALAMANDER

Schuh-Gesellschaft  
m. b. H.

Zweigniederlassung: Magdeburg, Breiteweg 55.

Neu aufgenommen: Jagdstiefel.

Raucht



Zigaretten

Pfand-Versteigerung.

Am Donnerstag den 4. November, nachm. von 2 Uhr an, sollen in meinem Geschäftstokal Sudenburg, St.-Michael-Str. 5, pt. die in den Monaten Dezember 1908, Januar und Februar 1909 sub Nr. 41733 bis 45273 meines Pfandbuchs bei mir verpfändeten, bis dahin weder eingelöst noch erneuerten Pfandgegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke usw., durch den vereideten Auktionar Biesenthal öffentlich meistbietend versteigert werden. 1447 H. Böcker.

## Ein Schritt vom Breiten Wege!!

Im Roten Schloß finden Sie jetzt nach meiner großen Einkaufsreise zu außergewöhnlich billigen Preisen die elegantesten Paletots in schwarz und farbig, für ganz starke, sowie schlanke Damen, Blüsch-, Astrachan-Mäntel, Kostüme, Abendmäntel, Kindermäntel. Durch außerordentlich billigen Einkauf und ganz geringe Unkosten ist es mir möglich, den Damen die größten Vorteile zu bieten beim Einkauf.

**Mäntelhaus Rotes Schloß** im eignen Hause, 1. Etage  
Ecke Große Münzstraße

Raucht 1658



Zigaretten



Damen- und Kinder-Hüte

äußerst geschmackvoll bei billigsten Preisen.

**Selma Typky**  
Schmidtstraße 47.

Modernisieren schnell und preiswert.

## A. Typky

Magdeburg-Neustadt, Schmidtstraße Nr. 40 a  
Möbel, Spiegel u. Polsterwaren

in größter Auswahl, reell und preiswert, zu den kulantesten Bedingungen. — Auch auf Teilzahlung.  
Großes Lager fertiger Särge in allen Größen.

# Möbel!

Für Verlobte

vollständige Betten, Kleiderschränke, Verkos, Nachtschränke, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel, Komplette Schlafzimmer, Salon-Garnit., Spiegelschränke, Büfette und Jugendmöbel, Küchen-Einrichtungen, Nähmaschinen usw.

**Ganze Einrichtungen**  
schon von 10 Mk. Anzahlung an.

Herren- und Knaben-Anzüge  
Paletots  
Damen-Jackets und Capes  
Kleiderstoffe u. Manufakturwaren  
Teppiche, Gardinen, Tischdecken usw.

auf Abzahlung

**Grosses Lager in Kinderwagen**  
bei mäßiger Anzahlung und leichten Zahlungsbedingungen.

**Pelz-Stolas**  
in großer Auswahl.

Zuvorkommende und reelle Bedienung.  
Strengste Diskretion wird zugesichert.  
Nachweislich größtes Möbel- und Waren-Kredithaus ersten Ranges am Platze

# S. Osswald

Waren-Kreditgeschäft  
Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14, I

## Fahrräder verschenken

kann ich nicht, aber ich kann Ihnen diese zu Preisen verkaufen, wie sie Ihnen von keiner Konkurrenz nur annähernd angeboten werden. Fahrräder mit Garantie 54 Mk., Fahrräder mit Continental Prima Pneumatik 85 Mk., das beste Fahrrad mit Continental Prima Drahtreifen, Holzfelgen u. Lopedo-Freilaufnabe 135 Mk., Nähmaschinen, Wringmaschinen, Zubehörteile, Reparaturen extra billig.

**G. A. Buchheim**  
Breiteweg 99.

## Noch nie dagewesen

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe

## Ganze Wirtschaften

furniert mahagon, neu und gut gearbeitet, bestehend aus: Stube, Schlafstube und Küche, für nur 265 Mark, Satin-Schlafstufen 135 Mk., Salons 350 Mk., Küchen in allen möglichen Farben 75 Mk., Kleiderschränke 25 Mk., Büschelsofas 65 Mk., Umbausofas 65 Mk., Garnituren 125 Mk., Trameaus mit Stufe 40 Mk., Verticos 35 Mk., Schreibische 60 Mk., furnierte Kleiderschränke 50 Mk., Sofatische 10 Mk., Ausziehtische 20 Mk., engl. Bettstellen mit Spirale und Auflage-Matrasen 60 Mk., einf. Bettstellen mit faulste. Matrasen 35 Mk., Küchenschänke mit langen Scherben 25 Mk., Waschtisletten mit Marmor und Spiegel 45 Mk., einfache Waschtisletten 25 Mk., mahagon Büfette 125 Mk. sowie viele andre Möbel zu denkbar billigsten Preisen.  
Die gekauften Sachen können bis zur beliebigen Abnahme freijagen und ist Beschädigung ohne Kaufzwang gern gestattet. Transport frei, auch nach außerhalb.

**Lorenz**  
Beterstr. 17, 1., 2., 3. Etg.

15 Proz. Rabatt!!  
auf alle 1257 Wanduhren und 5 Proz. auf Taschenuhren gebe ich wegen langjähr. nach Dreieckstr. 4, part. u. 1. Et., auf meine seit Jahren anerkannt billigen Preise b. 1. Oktober, um mein Lager zu räumen. Wie bekannt, gebe ich bereitwilligst auch auf Teilz. für Wiederverkäufer beste Selggh. Ihr Bedarf zu beden.  
Schweizer Taschenuhren-Depot  
Dreieckstr. 10, part.

## Alfred Reinhold

Breiteweg 71/72  
Fernsprecher 3845.

Meine Spezialabteilung von Grammophonen und Grammophon-Platten bietet die best- und größte Auswahl an hiesig. Waage.



Schallplatten, doppelseitig, von 1 Mk. 50 Pf. an. Edison-Phonographen in allen Modellen zu Originalpreisen stets am Lager. Phonographen v. 3.75 Mk. an. Edison-Goldwalzen jetzt nur 1 Mk. — Oktober-Aufnahmen sind eingetroffen. Auch Teilzahlung gestattet. Beste Neuheit: 4 Minuten spielende Edison-Walze.

## Brennholz

gehakt oder in Klößen, offeriert billig  
**C. Böhlecke, Lüneburger Str. 9**  
Fernsprecher 1230

## Leihhaus

der **Gustav Oelbner**  
Weinfaßtr. 5a, 1. Tr.  
Fernsprecher 8577  
beliebt Gegenstände a. Art

Neue und gebrauchte Fahrräder, Nähmaschinen goldene u. silberne Taschenuhren, Wanduhren, gold. Ringe, Uhrketten, Spezialität Gold-Schmuckstücke, 2 u. 1/1000 Teile Feingold mit 10jähr. Garantie, sowie sonst. Schmuck u. Silberfach. Zigarren u. verschiedene andre Gegenstände sehr billig zu verkaufen.  
**Gustav Oelbner**  
Weinfaßtr. 5a, 1. NB. Auf jede neue Uhr schriftliche Garantie. 1233

Raucht



Zigaretten

Raucht



Zigaretten

Achtung!

Durch billigen Einkauf von größeren Fabrikanten bin ich in der Lage, Anzüge und Paletots zu konkurrenzlosen Preisen anzufertigen. Für tadellose Arbeit und guten Sitz wird garantiert. Reparaturen u. Aufbügeln äußerst billig.  
**A. Schulz**, Berliner Str. 23, 24, I.  
500 Mark zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothes Zahnwasser** 3 Flacon 60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt od. a. d. Munde riecht. **Joh. George Kothes Nachf.**, H. Gritters, Berlin, Str. Magdeburg in allen Droger. u. Parfümeriehdl. Welt. 90% Wlt., 4% Pfefferm.-Zel.



# Großer Riesen-Räumungs-Ausverkauf

## Wegen Aufgabe

unsrer Geschäftsräume **Breiteweg 189/190, 1 Treppe hoch,** unterstellen wir unsere enormen Warenlager einem großen

# Riesen-Räumungs-Ausverkauf

Die Preise sind bis zum und teils weit unter dem Herstellungswert herabgesetzt, so dass sich eine für Magdeburg nie wiederkehrende Gelegenheit bietet, elegante, aus nur besten

**Stoffen und Zutaten** angefertigte **Herren- und Knaben-Garderoben** zu wirklich ~~so~~ staunenerregend billigen Preisen ~~so~~ einzukaufen. Wir empfehlen:

Herren-Paletots . . . . . 8.00 Mk.	Pelerinen . . . . . 5.00 Mk.	Knaben-Pyjacks . . . . . 3.00 Mk.
Herren-Anzüge . . . . . 6.00 Mk.	Jünglings-Anzüge . . . . . 5.00 Mk.	Phantasie-Westen . . . . . 1.80 Mk.
Herren-Stoffhosen . . . . . 1.80 Mk.	Knaben-Anzüge . . . . . 2.00 Mk.	Sämtliche Berufs- und Arbeiter-Kleidung, Hüte und Mützen
Lodenjoppen . . . . . 4.00 Mk.	Knaben-Paletots . . . . . 2.00 Mk.	<b>bedeutend unter Preis.</b>

Der gute Ruf, dessen sich unser seit ca. 25 Jahren am hiesigen Platze bestehendes Unternehmen erfreut, bürgt für **strengste Reclität**. Die fabelhaft billigen Räumungs-Preise sind mit Blaustift an jedem Stücke neben den früheren schon bekannt billigen Preisen vermerkt.

# Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft

Gegenüber der Steinstraße. **Breiteweg 189/190** Gegenüber der Steinstraße.  
Kein Laden! 1 Treppe hoch Kein Laden!

**Möbelfuhren** 1632  
mittels offenen od. verdeckt. Wagens werden prompt u. gewissenhaft bei billig. Berechnung ausgeführt durch **Ernst Funke, Buckau, Nordstraße 7. - Fernspr. 1757.**

**Kaufe** 1263  
**Kanarienhähne und -weibchen** fortwährend. **Fr. Flotte** Säng. bez. 3, 4, 5 b. 621. **J. Tischler, Linnaft. 35.**

**Auf Kredit**  
auch nach ausserhalb für 1632  
**jedermann**  
unter günstigsten Bedingungen  
**Möbel**  
Betten, Polsterwaren  
**Anzüge**  
fertig und nach Mass  
Damen- und Kinder-Garderobe  
**A. Becker**  
Breiteweg 30, II.  
nur Eingang Judengasse neben dem Schultheiss.

# Urbia



Lebe, liebe Lebe —  
Sichste wieder lachst,  
Wennste blank de Stiebel  
Mit Urbia dir machst!

Das Schuhputzmittel „Urbia“ ist überall zu beziehen.

In Dosen zu 10, 15 und 20 Pfg. überall erhältlich. — Fabrik: **Urban & Lemm, Charlottenburg.** Vertreter: **Ernst Bäringer, Magdeburg, Füllstener 12.** 1016

# Tragen Sie

„Steinfeldts“ Stiefel



und Sie tragen das **Vornehmste und Beste**, was in der deutschen Schuh-Industrie hergestellt wird.

Hauptpreislagen: 7.50 9.50 12.50 15.00

**Steinfeldts Schuhhaus**  
Alte Ulrichstrasse Jakobstrasse  
Erstes Haus vom Breiten Weg. Ecke Rotekrebsstrasse.

Neu zugelegt

# Pelze

in großer Auswahl, spottbillig

**C. Stautenbiel & Söhne**  
St.-Michael-Strasse 44/44a.  
1359

1545 **Schluss-Anzeige!**

Der **Total-Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Übergabe** wird ~~am~~ Sonntag den 31. d. M., 2 Uhr ~~am~~ geschlossen.

Die billigen Preise bilden das Tagesgespräch.

# Karl Gottschalk

Nur Neue Neustadt 21 Lübecker Straße 21.

# Louis Behne Inh.: Walter Held

Magdeburg: Breiteweg 16

Leipzig: Grimmaische Straße 1

## Echte Kristalle

von Baccarat, Val. St. Lambert, St. Louis, Josephinenhütte etc.

## Feinste Porzellan-Nippes

Echte Sevres-, Kopenhagen und Königl. Meissen-Porzellan

## Vasen und Schalen

von Gallé, Nancy und Daum Frères, Nancy

## Büsten und Figuren

in Marmor, Terrafotta und Gips  
Marmor-Säulen, Piedestale, Säulen

## Photographie-Rahmen

in großer Auswahl



**Ball- und Gesellschafts-Fächer** in unerreicht großer Auswahl  
Echte Straußfedern-, Marabu- und Spitzen-Fächer auf blond Schildpatt und Perlmuttergeißel, 300.00 Mark in den kostbarsten Ausführungen bis pro Stück  
Tanzstunden-Fächer 1.00 1.50 2.00 3.00 5.00 Mk.  
Operngläser mit la. französischen Gläsern, in schwarz und Perlmutter  
**Hochzeits-Geschenke.**

## Feinste Lederwaren

Offenbacher und Wiener Fabrikate  
Albums, Portemonnaies, Brieftaschen

## Schreibtisch-Garnituren in Bronze

Marmor- und Gevechschalen

## Schreibtisch-Lampen

## Echte Bronzen

von Wien, Paris und Gladbeck u. Sohn

## Beleuchtungskörper

für Gas, Elektrisch und Petroleum

Elektrische Figuren :: Kristall-Kronen

Reise-Utensilien zu billigsten Preisen

Breiteweg 7/8

im Hause der Magdeburger  
Feuerversicherungs-Gesellschaft

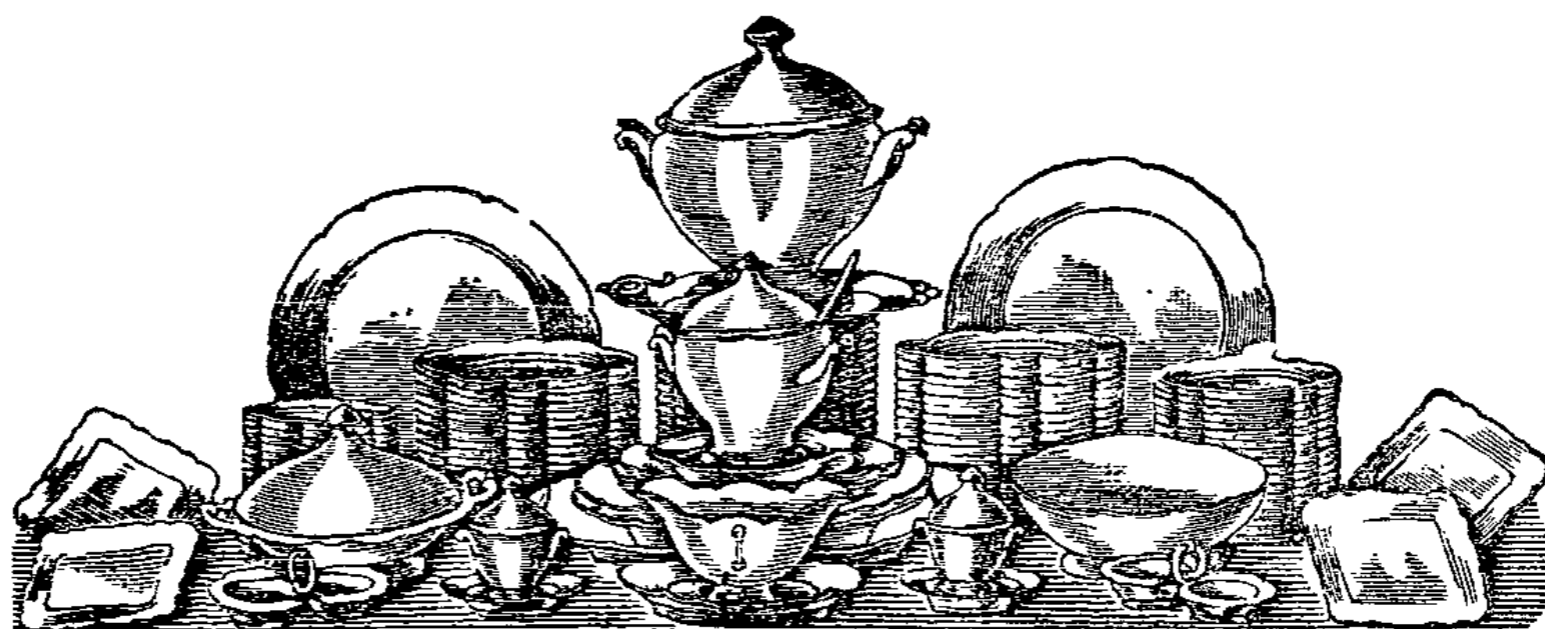
# Walter Held

Breiteweg 7/8

im Hause der Magdeburger  
Feuerversicherungs-Gesellschaft

## Waschservice

<b>Luitpold</b> blau Dekor, sehr preiswert	2.30
<b>Ortrud</b> grün und rot, 5 teilig	3.00
<b>Hugo</b> crem einfarbig, 5 teilig	3.75
<b>Gertrud</b> blau dekoriert, 5 teilig	4.50
<b>Helene</b> creme mit Gold, 5 teilig	6.50
<b>Hamburg</b> rot Schwarz, 5 teilig	8.80
<b>Einzelne Becken</b> besonders groß	0.55 0.90 1.60 2.00
<b>Einzelne Kannen</b> besonders groß	0.80 1.00 1.60 2.00



<b>Speiseservice</b> für 6 Personen	7.50 9.35 13.50 15.50 18.00 19.00 22.00 35.00
<b>Speiseservice</b> für 12 Personen in feinen Dekoren	50.00 54.00 60.00 75.00 82.00 90.00 bis 800.00
<b>Kaffeesevice</b> für 6 Personen, feine Malerei	3.00 3.75 4.40 5.50 6.00 bis 20.00
<b>Kaffeesevice</b> für 12 Personen, feine Malerei	9.20 11.50 12.50 14.50 17.75 bis 50.00

## Waschservice

<b>Otto</b> blau Rante, sehr preiswert	2.50
<b>Irma</b> blau dekoriert, 5 teilig	4.00
<b>Erna</b> blau Kugel, 5 teilig	4.75
<b>Erika</b> creme mit Gold, 5 teilig	4.80
<b>Dora</b> blau Linien, 5 teilig	8.00
<b>Rom</b> Goldstaffage, 5 teilig	9.00
<b>Toilette-Eimer</b> mit Bügel	3.60 4.10 5.40 8.30
<b>Eimer-Untersetzer</b> in Goldstoff	2.50 2.75

**Komplett eingerichtete Küchen in allen Ausführungen und Preislagen!**

Breiteweg  
Ecke Steinstraße

# Wilhelm Held

Breiteweg  
Ecke Steinstraße

# Spielwarenhaus

ersten Ranges

Größte Auswahl in billigen wie feinsten Spielwaren.

Stets die ersten Neuheiten.



Fliegende Holländer  
Rollschuhe :: ::  
Rodelschlitten :: ::



Puppen :: ::  
Puppenwagen  
Sportwagen ::

**Raucht**  
**„Kleine Sachsen“**  
beste  
2-Pf.-Zigaretten!

**Stillers**  
Vergnüg.-Etablissement  
**Fermersleben**  
Jeden Sonntag  
**Großer Tanz**  
bei vollem Orchester.  
Ergebnis! Label ein  
1890  
Emil Stillers.

**Tonbild-Theater**  
Breiteweg 23.  
Diese Woche bringen  
wir ein brillantes  
**Familien-**  
**Programm**  
ausschließlich aus  
**Glanznummern**  
ersten Ranges  
bestehend. 38

Vorstellung täglich  
von 3 bis 11 Uhr

**Städtisch. Orchester**  
Fürstenhof.  
Mittwoch den 3. November 1909  
1876 abends 8 Uhr

**Konzert**  
Leitung Königl. Musikdirektor  
**Joseph Krug-Waldsee**  
Solist: Violoncellist  
**Wilhelm Lindecke**  
vom städtischen Orchester.  
Eintrittskarten:  
Plätze Vorverk. Abendkasse  
Loge 1.05 1.25  
Saalkorb 0.65 0.80  
Balkonkorb 0.65 0.80  
Nichtnum. 0.40 0.40  
Vorverkauf nur in der Heinrichs-  
hofenschen Musikalienhandlung  
von 8 bis 1 1/4 und 4 bis 7 Uhr.

Bis 1. November wird  
**Sherlock Holmes**  
neuste, sensationellste Serie im  
**Kaiser-Theater**  
das größte Aufsehen erregen

**Vorzugsbillet !!!**  
Besitzer d. Annonce zahlen im  
**Kaiser-Theater**  
Montag und Donnerstag  
von 3 bis 11 Uhr 1214  
Sonntag vormittag  
von 11 bis 1/2 Uhr  
Kinder 5 Pf. Erwachsene 15 Pf.  
Programmwechsel jetzt 2 mal  
pro Woche  
Dienstag und Freitag.

Neu! Neu!  
**„Helle Sachsen“**  
feinste  
2 1/2 Pf.-Zigaretten!  
In Qualität unerreicht.

**Zentralverband der Maurer Deutschlands**  
Zahlstelle Magdeburg.  
Dienstag den 2. November, abends 8 Uhr,  
im „Sachsenhof“, Große Storchstraße Nr. 7  
**Mitglieder-Versammlung**  
Tagesordnung:  
1. Bericht von der Bauarbeiterschutz-Konferenz.  
2. Stellungnahme zum neuen Statutenentwurf.  
3. Kassenbericht vom 3. Quartal.  
4. Verschiedenes.  
Kollegen! Jetzt ist es Zeit, daß jeder seine Wünsche, welche er  
zu dem veröffentlichten Statutenentwurf hat, äußert; jeder soll seine  
Meinung sagen und Anträge stellen. Wir erwarten deshalb voll-  
stündiges Erscheinen.  
Der Vorstand.  
Auf den Kaufzetteln ist irrthümlich der 2. Oktober an-  
gegeben, es muß heißen 2. November, die Kollegen wollen  
dies beachten. 1624

**Zentralverband d. Schuhmacher Deutschl.**  
Zahlstelle Magdeburg.  
Montag den 1. November d. J., abends 8 1/2 Uhr, in der  
„Krone“, Woldenstraße Nr. 43/45:  
**Generalversammlung**  
Tagesordnung: 1627  
1. Kassen- und Tätigkeitsbericht vom 3. Quartal 1909.  
2. Verschiedenes.  
Zahlreicher Besuch ist notwendig. Die Ortsverwaltung.

**Schönebeck!**  
**Die Ermordung Francisco Ferrers**  
lautet die Tagesordnung der  
**Grossen Volks-Versammlung**  
welche am Montag den 1. November, abends 8 Uhr, im  
„Stadtpark“ stattfindet.  
Referent: **Adolf Hoffmann (Berlin)**.  
Den Einwohnern von Schönebeck und Umgebung soll Ge-  
legenheit gegeben werden, gegen die Verbrechen der spanischen  
Herrschaft Protest einzulegen. Jedermann, auch Frauen  
sind freundlich eingeladen.  
Die vom Bildungs-Ausschuss veranstaltete Volksvorstellung  
findet dieser Versammlung wegen nicht am 1. November, son-  
dern am Montag den 8. November statt.  
Der Bildungs-Ausschuss.  
1578

Den Besuchern der  
**Landauer-Vorträge**  
empfehlen wir folgende billige Ausgaben der  
**Goethe-Werke:**  
Clavigo Dichtung und Wahrheit Preis 10 und 20 Pf.  
Egmont 10 und 20 Pf.  
Faust, I. Teil 20 und 40 Pf.  
„ II. Teil 30 und 40 Pf.  
Ausgewählte Gedichte 20 Pf.  
Götz von Berlichingen 20 Pf.  
Hermann und Dorothea 10 und 20 Pf.  
Iphigenie 10 und 20 Pf.  
Italienische Reise 10 und 20 Pf.  
Die Leiden des jungen Werther 20 Pf.  
Die Mitschuldigen 10 Pf.  
Wilhelm Meisters Lehrjahre 70 Pf.  
Reineke Fuchs 20 Pf.  
Torquato Tasso 20 Pf.  
Die Wahlverwandtschaften 30 Pf.  
Buchhandlung Volksstimme, Große Münzstraße Nr. 3.

**Volks-**  
**Sing-**  
**Akademie.**  
**Krystall-**  
**Balast**  
**20. Konzert**  
Montag, 8. November  
abends 8 1/2 Uhr  
**Spohr-Haydn-**  
**Abend**  
Vortrag — Jeder  
für Sopran und Tenor  
Streiquartette  
Blasin-Solo  
— Programm 40 Pf. —  
an der Kasse und schon  
jetzt in der Heinrichs-  
hofenschen und Kreis-  
handlung und im „Kry-  
stall-  
palast“. 1625

Konzert  
**Steinerner Tisch**  
Jnh. G. Karsties.  
Täglich:  
**Frei-Konzert**  
Sonntags von 11 1/2 bis  
2 Uhr:  
**Matinee.**  
Nachmittags: Anfang  
4 Uhr.

**Arbeiter-Sekretariat**  
**Magdeburg**  
3 Große Münzstraße 3  
Fernspr. 2841 Fernspr. 2841  
**Stephanshallen**  
Dir. Htd. Fröhberg  
Abends 8 Uhr —  
**Variété-Vorstellung**  
Strenge bezogenes Programm  
für Familien-Publikum

Sämtliche  
**Operntexte**  
20 25 50 und 80 Pf.  
**Opernführer**  
15 Pf.  
**Operettentexte**  
50 Pf.  
sowie Klaffische  
**Dramen u. Schauspiele**  
10 und 20 Pf.  
Ferner  
**Einführungen**  
in Dramen und Opern  
10 Pf.  
empfiehlt  
Buchhandlg. Volksstimme  
Große Münzstraße 3

**Weisse Wand**  
**Tonbilder**  
lebende singende u. sprechende  
Photographien.  
**Jakobstraße Nr. 51**  
gegenüber dem Rathaus.  
Heute  
**Premiere**  
**Kind, du kannst tanzen**  
Duet aus der Oper  
**Die geschiedene Frau**  
von E. Fall  
Unter der Schreckensherr-  
schaft eines römisch. Casaren  
— Historischer Kunstfilm —  
**Bilderfolge: Nero begegnet Poppäa. — Nero**  
**Poppäas Triumph. — Poppäa beeinflusst Nero,**  
**Oktavia zu töten. — Empörung des Volkes wegen**  
**Oktavias Tod. — Um die Revolution zu unter-**  
**drücken, läßt Nero Rom in Brand stecken. —**  
**Neros Gewissensbisse, seine Flucht. — Neros Tod.**  
— (Ausführliche Beschreibungen werden ausgegeben.) —  
Dieser Film ist das bedeutendste Kunst-  
werk, welches auf kinematographischem  
Gebiete bisher gezeitigt wurde. 1530  
Außerdem:  
**Die hervorragenden, ausgeführten Bilder**

**Achtung! Diesdorf**  
**Gasthof zum weissen Ross**  
Sonntag den 31. Oktober,  
nachmittags von 3 Uhr an:  
Es ladet freundlich ein 1291 **Otto Köppe.**

**ZENTRALTHEATER**  
TEL. 1776 - DIR. ANTON-LÖLGEN TEL. 1778  
Spielplan vom 1. bis 15. November.  
Das  
**Muster-Programm ohne jede Konkurrenz.**  
Der Welt größter Sensations-Kombinations-Akt!  
**The Jessens**  
Die Könige der Equilibristik! Das Vollendetste der  
Gegenwart!  
Akrobaten, Equilibristen, Jongleure u. Fuß-Antipoden.  
**Thyra Schubert** | **3 Alex**  
Internat. Konzertsängerin | Gymnastische Neuheit

**Mizi Gizi**  
Vortragskünstlerin in ihren Originalszenen  
**Reba und Inez** | **Le Roberto**  
Amerikanische | Xylophon - Virtuose  
Exzentrik-Tänzerinnen

**3 Merills**  
Die urkomischen Meisterfahrer in ihrem Genre  
Lachen ohne Pause! Lachen ohne Pause!

**Gottlieb Reeck**  
der beliebte Humorist  
Auf dem Meeresgrunde Ein Traum von Schönheit  
**La Pia**  
Bezaubernde Lichteffekte, in dieser Voll-  
endung in Magdeburg noch nie gezeigt.  
**Mutoskop** | **Biograph**  
Singende, sprechende und | Aktuelle  
lebende Photographien. | Berichterstattung.  
Gewöhnliche Preise.

**Stadt-Theater.**  
Sonntag den 31. Oktober,  
nachmittags 3 Uhr, volkstüm-  
liche Vorstellung zu kleinen Preisen  
(Parkett 1.50 Mk.)  
**Die Rabenfeinerin.**  
Schauspiel in 4 Aufzügen von  
Ernst von Wildenbruch.  
Abends 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.  
5. Abend (rote Karten).  
Mit gänzlich neuer Ausstattung!  
**Carmen.**  
Oper in 4 Aufzügen von Georges  
Bizet.

Montag den 1. November 1909  
**Des Meeres u. der Liebe Wellen.**  
Schauspiel in 5 Aufzügen von  
Grillparzer.  
Dienstag den 2. November 1909  
**Baron Trenck.**

**Wilhelm-Theater**  
Sonntag den 31. Oktober 1909  
nachmittags 3 1/4 Uhr  
**Der fidele Bauer.**  
Abends 7 1/2 Uhr. Zum zweitemmal!  
Sensationelle Novität!  
Montag den 1. November  
**Die geschiedene Frau.**  
Dienstag den 2. November 1909  
zum 25. Male!  
(Unter persönlicher Leitung des  
Komponisten Georg Farago.)  
**Die Förster-Christi.**

**Walhalla-Theater.**  
Sonntag den 31. Oktober 1909  
**Der Glöckner von**  
**Notre-Dame.** 1561  
Mit einem Vorspiel:  
**Das geraubte Kind.**  
Nachm. 3 1/2 Uhr halbe Preise  
**Die Tochter des Zuchthäusers.**  
Montag den 1. November  
**Der Glöckner von Notre-Dame.**  
Dienstag den 2. November 1909  
**Die rote Robe.**

**ZENTRAL-**  
**THEATER.**  
Heute Sonntag  
**2 große Vorstellungen 2**  
3 1/2 Uhr in beiden 8  
Uhr Vorstellungen Uhr  
**Unwiderruflich**  
**letztes Auftreten**  
der berühmten, jap. Tragödin  
**Hanako**  
Wieder zum letztenmal  
**Das Sensationsprogramm**

**Wohin gehen wir heute?**  
Alle zum  
**Fürstenhof-Theater**  
Magdeburgs bel. Famil.-Theater.  
Dir. Müller-Lipart  
Dirigiert. Kapell-  
meister Koch  
Ging. Prälaten-  
Heute 2 gr. Vorstel-  
lungen, 4 u. 8 Uhr.  
Neuer Spielplan!  
**Die Blinde**  
nach Bild aus dem  
heutigen Leben  
**Das Rendezvous**  
gr. Ausstattung, Posse  
mit Gesang, Lachen  
Lachen ohne Ende!  
Kollegen der Dulleben-  
u. der weitere neue Spezialitäten-  
Spielplan. Jede Nummer neu  
überhand für die prachtvollen Kranz-  
geb. 20. Kinder 10 Pf. abends  
bekannte Preise. Montag Anfang  
8 1/4 Uhr. Vorzugskarten gelten.

**Eldorado**  
Gr. Junkerstr. 12  
Abends 7 Uhr:  
**Variété-Vorstellung**  
**Schönheits-Konkurrenz!**  
**Die weiße Venus.**  
Frauenhöflichkeit i. d. Kunst  
Im Kristall-Spiegel-Salon  
Mittags 12 bis 4 Uhr:  
**Künstler-Konzert**  
Abends 9 Uhr:  
Heitere Kabarett-Vorträge

**Restaurant**  
**Petroleumhafen**  
Jeden Sonntag:  
**Breis-Stat**  
Karl Höpfer.

**Raucht**  
**„Kleine Sachsen“**  
beste 1590  
2-Pf.-Zigaretten!

**Kaiser-Panorama**  
Breiteweg 134, L.  
Programm für die Woche vom  
31. Oktober bis 6. November.  
Neu! Zum erstenmal!  
**Zeppelins**  
Manöver über dem Bodensee.  
Unfall bei Eslerdingen. Zeppelin  
in Berlin. Flugwache in Reims.  
Herrliche Wandrung in Tirol.  
Die Zillertaler und Oetz-  
taler Alpengruppe.

**Walhalla**  
Parterre-Saal  
**Babylon**  
Prachtvolle Dekoration!  
Täglich Auftreten der  
**Fidelio-Sänger**  
und Konzert des Dittlsohen  
Elite-Damen-Orchesters  
Anfang 7. Sonntag 4 Uhr

**Olvenstedt.**  
Dem Sportgenossen **Karl**  
**Lübke** und seiner **Agnes** ein  
hauenerndes Lebewohl zur heu-  
tigen Ehejubiläumfeier. Frisch  
auf zum glücklichen Ehestand!  
Die Sportgenossen Olvenstedts.

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herz-  
licher Teilnahme und reichen Kranz-  
senden beim Hinscheiden unfres  
lieben Entschlafenen sagen wir  
allen Verwandten, Freunden und  
Bekanntem unser besten Dank.  
Besonders innigen Dank Herrn  
Brediger Thiele für die trostreichen  
Worte am Sarge meines unver-  
gesslichen Vaters und unfres lieben  
Vaters.  
**Familie Hoffmann.**

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herz-  
licher Teilnahme beim Beimgang  
unfres teuren Entschlafenen sagen  
wir allen lieben Verwandten und  
Freunden unser herzlichsten Dank.  
Besonders innigen Dank Herrn  
Brediger Thiele für die trostreichen  
Worte am Sarge meines unver-  
gesslichen Vaters und unfres lieben  
Vaters.  
**Emma Klein geb. Kirchner**  
nebst Kindern.

**Dankfagung.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unfres  
teuren Entschlafenen, des Arbeiters  
**Wilhelm Bernide**  
drängt es uns, allen denen, die  
den Sarg des Verstorbenen so reich  
mit Blumen schmückten und ihm  
das letzte Geleit gaben, herzlichst  
zu danken. Besonders Dank seinen  
Kollegen der Dulleben-  
fabrik sowie dem Metallarbeiter-  
verband für die prachtvollen Kranz-  
senden. 675  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Frau Minna Bernide.**

**Dankfagung.**  
Allen Verwandten, Freunden  
und Bekannten für die vielen Be-  
weise inniger Teilnahme sowie  
für die herrlichen Kranzsenden  
meiner früheren lieben Kollegen  
der Friedrichs-Handschuhfabrik  
beim Begräbnis unfres teuren Ent-  
schlafenen sagen wir hiermit unsern  
besten Dank. 764  
**Sans Böhm.**  
**Familie Grögor.**

Neu! Neu!  
**„Bazara“**  
feinste  
3-Pf.-Zigaretten!  
In Qualität unerreicht.

# Vom 2. bis 16. November!

Wenn Sie heute damit beginnen, täglich Kathreiners Malzkaffee zu trinken, dann haben Sie in 14 Tagen seinen wundervollen aromatischen Wohlgeschmack so lieb gewonnen und sich so daran gewöhnt, daß Sie gar nichts andres mehr trinken mögen. Je länger Sie Kathreiners Malzkaffee trinken, desto besser schmeckt er Ihnen. Sie werden aber auch schon deshalb Kathreiners Malzkaffee andern Getränken vorziehen, weil er dauernd gut bekommt und erstaunlich billig ist. 1395

# Geflügel-Ausstellung

der Vereinigung der Geflügelzüchter-Vereine der nördlichen Provinz Sachsen



v. Sonnabend, 30. Oktbr., bis 1. November in der „Wilhelma“, Lübecker Straße  
Um recht regen Besuch bittet Das Ausstellungs-Komitee.

## Luisenpark

Sonntag den 31. Oktober  
**Gr. Instrumental- (Streich-)Konzert**  
unter gütiger Mitwirkung des **Mandollnen-Trios Les Napolitanes.**  
Anfang 3 1/2 Uhr.  
Von 7 Uhr an:  
**Gesellschafts-Ball!**

## Freie Volksbühne Magdeburg

Dienstag den 9. November 1909, im „Luisenpark“, Spiegelgartenstraße 1c  
**Ehrenabend für Herrn Otto Gerhardt**  
(4. Abend der Spielzeit 1909/10)  
Zur Aufführung gelangt:

## Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Adolph Benedikt.  
Programme a 30 Pf. sind bei folgenden Mitgliedern zu haben:  
Altstadt: G. Röllert, Peterstr. 8, S. I.; Neustadt: D. Gerhardt, Lübecker Str. 103, U. Seemann, Weinberg 27; Sudenburg: Fris Kelle, Kurfürstenstr. 25, v. I. A. Stein, Wolfenbüttler Str. 13; Buckau: Karl Stoppel, Coquist. 18, W. Gottewitzsch, Sudenburger Str. 8, II.; Wilhelmstadt: Karl Lantau, „Luisenpark“, Wilhelm Lode, Friesenstr. 57.  
Saalöffnung 7 Uhr, Anfang präzise 8 1/2 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.  
Gleichzeitig gestalten wir uns, auf unsern 5. Abend am 21. November (Totensonntag) ergebenst aufmerksam zu machen. Zur Aufführung gelangt: „Das Glück im Winkel“, Schauspiel in 3 Akten von G. Sudermann. — Programme zu diesem Abend sind vom 6. November an bei unsern Mitgliedern zu haben.

## Helbig's Restaurant

Neustadt, Hundsbürger Straße 16  
Sonntagabend: **Großes Preis-Billardspiel.**  
Sonntag von 5 Uhr an: Preisfest.

## Zerbster Bierhalle.

Jeden Sonntag nachm. 3 Uhr bis abends 11 Uhr:  
**Grosse Tanzmusik**  
Ergebenst ladet hierzu ein Wwe. Anna Königstedt.

## Sachsenhof

Gr. Storchstr. 7.  
Jeden Sonntag, nachmittags von 3 1/2 Uhr an  
**Instrumental- und Streichkonzert**  
ausgeführt von der Meitischen Kapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors Wert.  
Von 7 Uhr an **Großer Tanz** musk. von 2 Orchestern.  
Ergebenst ladet ein **Albert Vater.**

## Thalia Buckau

Heute Sonntag, von nachmittags 3 Uhr an  
**Großer öffentl. Tanz!**  
bei vollbes. Orchester des Musikvereins Hoffnung, Gr.-Ottersleben  
— Abonnement 75 Pfennig. —  
Ergebenst ladet ein **J. Westphal.**

## Markt schlößchen.

Heute sowie jeden Sonntag:  
Neues Orchester **TANZ** Neues Orchester  
Blas- u. Streichmusik **Neuste Tänze.**

## Friedrichshöhe

Sonntag den 31. Oktober, nachm. von 3 1/2 Uhr an  
**Grosser Gesellschaftsball**  
des **Musikvereins Lyrä, Buckau.**  
Hiermit bringe ich meinen Saal zur Abhaltung von Bällen usw. in empfehlende Erinnerung. Selbiger ist bis jetzt noch jeden Sonntagabend und am ersten Weihnachtstfeiertage frei.  
Hochachtungsvoll **Fr. Laab.**

## Burg Hohenzollernpark Burg

Heute Sonntag, von 3 1/2 Uhr an  
**Tanz bei gut besetztem Orchester.**  
Freundlichst ladet ein **Otto Eicke.**

## Burg Grand Salon Burg

Sonntag den 31. Oktober, von nachmittags 3 1/2 Uhr an  
**Tanzmusik.**

## Jägerhof Grünwalde.

Heute Sonntag, von nachmittags 3 Uhr an  
**Großer Tanz**  
Neu! Neu! Neu!  
unter Mitwirkung der drei berühmten Kunstfahrer **Gebrüder Ebeling**  
1. Aufführung: **Der Affe als Kunstfahrer.**  
2. Auftreten der beiden urkomischen Clowns oder: **Triffst Du nicht, dann tret ich.**  
3. Auftreten der drei berühmten Kunstfahrer **Gebrüder Ebeling**  
Freundlichst ladet ein **Paul Haase.**

Vom 1. November an werden wir den Preis unserer

**Tafelbutter** von 3.20 Mk. auf **3.00 Mk.**  
pro Kilogramm ermäßigen.

**Klumpenbutter** kostet von da an **2.70** pro Kilogramm.

Magdeburg, den 31. Oktober 1909.

## Magdeburger Molkerei

Sämtl. Wurst- und Rohfleischwaren in nur Prima Qualität, ferner Schmorbraten u. Sauerfleisch sowie Knobländer Klöße täglich frisch und stets warm empfindlich.  
**Gustav Heutlings Rohschlächtere**  
mit elektrischem Betrieb. — Fernspr. 3549  
— S., Halberstädter Straße 91 —

## Fischer

Jakobstr. 43  
**Unterzeuge Strümpfe.**

## Zitherspiel

erteilt vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung nach langjähriger Tätigkeit billig  
**Elsbeth Lucke**  
Ebenroter Str. 50, v. III.

## Suche 2 bis 3 Ofensetzer.

für Winterarbeit würde geforgt.  
**Adolf Panthen**  
Kaiser-Wilhelm-Straße 14.  
Fleißige geübte 1508  
finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne.

## Wackerinnen

**Müller & Hamel**  
Schokoladen-Fabrik  
Olvenstedter Straße 24.

Gutes Materialwarengeschäft mit Milchhandlung für 850 Mt. wie es geht u. steht zu verkaufen d. Müller & Niebling, Alte Ulrichstr. 8.

## Kanarienvogel

kauft jeden Vorken zu höchsten Preisen  
**Hentze**  
Schwarzes Hof  
Alte Neustadt, Hohepfortstraße.

## Leinsdorf

Industrie-Industrie  
(wirklich. Ertrag f. Sudertartoffeln) 2.50 frei Stell.; Winter-Zwiebeln.  
H. Schwarz, Dittersleben Str. 18.

## Küchenzettel

der Magdeburger Volksküche  
Große Marktstraße 12.  
Montag: Klöße mit Pfaffen und Rippenped.  
Dienstag: Sinsen mit Rindfleisch.  
Mittwoch: Würstchen mit Rindfleisch.  
Donnerstag: Weiße Bohnen mit Schweinefleisch.  
Freitag: Königsberger Rinds und Salzartoffeln.  
Sonntag: Graupensuppe mit Rindfleisch.  
Frauen-Speiseaal parterre.

## Herm. Weber

Halberstädter Straße 24  
1259  
Jeden Dienstag ff. frische Wurst  
Jeden Morgen Pökelfleisch.

## Schönebeck

Gasthaus & Bürgerhaus  
Heute Sonntag  
**Tanzkränzchen.**  
Freundlichst ladet ein  
**Max Haack.**  
Fernruf 543.

## Achtung! Achtung!

**Olvenstedt**  
Restaurant Prinz Heinrich  
Sonntag den 31. Oktober  
**Gr. Gesellschaftsball**  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**E. Frohme.**

## Gr. Preis-Skat

Es ladet ergebenst ein 1250  
H. Ermantraut, Nachtwende 49 a.

## Restaur. Max Schumann

Buckau, Marienstr. 14  
Sonntag den 31. Oktober  
743 Anfang 6 Uhr:

## Groß. Preis-Skat

Prima Preise

## Stadtspark Schönebeck.

Heute Sonntag:  
**Großer Tanz**  
Ergebenst ladet ein  
1754 **Frau Sonntag.**

## Schönebeck

Gasthaus z. Bürgerhaus  
Breiteweg 57  
Sonntag, 31. Oktob., nachm. 5 Uhr  
**Großer Preis-Skat**  
(Kraft-Preis)  
Ergebenst ladet ein **Max Haack.**

## Salbke

Gasth. zur Eiche  
Heute Sonntag 1209  
**Gesellschafts-** u. Familienkränzchen.  
Ergebenst ladet ein  
**Aug. Bartels.**

Die bestaxistierenden

## Zähne-180

Kunstvolle  
Plomben



Fast schmerzloses Zahnziehen

1 M.  
Reform Zahn-Praxis

**Carl Rudolph**  
Abteilung Magdeburg  
1497 Breiteweg 138  
neben Café Hohenzollern.  
Bitte ausschneiden

## Pfand-Vuktion

Mittwoch, 10. November, nachmittags von 2 Uhr an werde ich in meinem Geschäftslokal

## Magdeburg-Neustadt

Neuhaldensleben Str. 44 die in der Zeit v. 1. Januar bis Ende Februar d. J. sub Nr. 79520 bis 81449

verpfändeten Gegenstände d. den vereidigten Auktionator Herrn Biesenthal öffentlich meistbietend versteig. lassen  
**B. Schmidt.**  
Genehmigungen werden nur bis Dienstag d. 9. November, abends 8 Uhr, entgegengenommen.

## Kanarienvogel

und Weibchen werden Sonntag abends um 8 Uhr bei Pilschka, Georgenstr. 11

## Flottes Materialw.-Geschäft

wegen Restormations-Maßnahmen preiswert zu verkaufen. Näheres: **Rockmann, Am Sudenburg, Tor 1**

# Beachten Sie

in unsern Schaufenstern die Herren- und Damen-

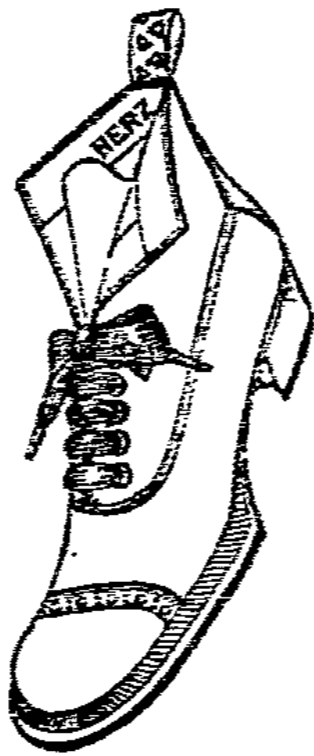
## Ringia-Stiefel

zu Mk. 10.50 und 12.50

## Schuhhaus Sternberg & Co.

jetzt Breiteweg 30

Haltestelle Ulrichstraße Haltestelle Ulrichstraße



**Folgen der Arbeitslosigkeit.** Der Arbeiter E. hatte schon 12 Wochen lang keine Arbeit, als seine junge Frau ins Wochenbett kam. Da der Mann beim besten Willen keine Arbeit erhalten und nicht einmal das Nötigste beschaffen konnte, trat die bitterste Not an die Familie heran. Als am 15. August eine Jugenfreundin die Wöchnerin besuchte, hatte die Kasse bereits 3 Tage lang nichts gegeben und litt mit dem Kinde ärgsten Hunger. Als die Besucherin einen Augenblick aus dem Zimmer ging, ließ sich die Hungernde verleiten, aus deren Handtäschchen, das an ihrem Bette lag, ein Zehnmarkstück zu entnehmen. Das hiesige Schöffengericht verurteilte sie deswegen zu 3 Tagen Gefängnis.

**Ueber die städtischen Arbeiter** werden im Verwaltungsbericht der Stadt Magdeburg folgende Angaben gemacht: In den Lohn- und Arbeitsverhältnissen der städtischen Arbeiter sind im Berichtsjahre wesentliche Veränderungen nicht eingetreten; die durchschnittliche Gesamtzahl der städtischen Arbeiter betrug 1780 männliche und 350 weibliche, zusammen 2130 Personen. Die Ausgaben für die Arbeiterfürsorge, die nicht wie die Kranken-, Invaliden-, Alters- und Unfallversicherung auf gesetzlicher Verpflichtung, sondern auf freier Entscheidung der städtischen Behörden beruhen, sind im ständigen Steigen begriffen. Die Ausgaben betragen im Berichtsjahre 1905: 53 580 Mark, 1906: 58 158 Mark, 1907: 68 874 Mark, 1908: 74 387 Mark, nach dem Haushaltsplan 1909: 77 754 Mark. Hierzu treten noch die Ausgaben auf Grund gesetzlicher Verpflichtung, die im Haushaltsplan 1909 mit 72 770 Mark vorgezogen sind. Die Ausgaben, die auf freier Entscheidung der städtischen Behörden beruhen, setzen sich zusammen aus: 1. Vertretungskosten für beurlaubte Arbeiter. 2. Zuschuß zu den Unterhaltungen der zu militärischen Übungen einberufenen Arbeiter. 3. Krankengeldzuschuß für erkrankte Arbeiter (auf zwei Drittel des Lohnes nach 3. auf den vollen Lohn nach 5 Dienstjahren). 4. Ehrengehälter für 25 Jahre im Dienste der Stadt stehende Arbeiter. 5. Altersgeld. 6. Renten bei eintretender Erwerbsunfähigkeit. 7. Witwen- und Waisengelder.

**Grade und der Langpreis.** Die Entscheidung um den Langpreis der Lüste wird voraussichtlich heute fallen. Ingenieur Hans Grabe, der Magdeburger Flugtechniker, wird auf dem Flugplatz Johannisthal-Adlershof offiziell um den 40 000 Mark betragenden Preis starten. Nach seinen bisherigen zahlreichen Probeflügen ist kaum noch daran zu zweifeln, daß er die dafür geforderten Bedingungen erfüllen wird. Er hat sich auf dem Flugplatz Johannisthal eingelebt, das für den Flug bestimmte Terrain ist durchaus überflächlich und sein gestriger letzter Probeflug vor geladenen Gästen, bei dem er nach Durchfliegen der beiden Startposten die rechte Wendemarke mit Linksdrehung und die 1000 Meter davon entfernte Marke mit Rechtsdrehung nahm, um darauf die Startlinie wieder zu überfliegen, gelang in allen Teilen. Sein leichtes Abkommen, die Sicherheit seiner Wendungen waren bestehend, nicht minder die von ihm zugegebene große Acht um die vorderen Cypylonen der großen Flugbahn und seine elegante Landung wenige Meter vor dem Eingang seines Schuppens. Seine für die Langpreis-Bedingungen gebrauchte Zeit war nicht ganz 2/4 Minuten, seine gesamte Flugdauer 5 Minuten 32 Sekunden. Da Grade bewiesen hat, auch bei größeren Windstärken bis zu 8 Metern fliegen zu können, so dürfte nur ein schwerer Witterungsumschlag den Erfolg verhindern.

**Was sind soziale Einrichtungen?** Im diesjährigen Verwaltungsbericht der Stadt Magdeburg findet man unter der Rubrik „Soziale Einrichtungen“ folgendes angeführt: Kaufmannsgericht, Gewerbeamt, Invalidenversicherungsbureau, Krankenkasse der Stadt Magdeburg, Nahrungsmittel-Untersuchungsamt, Rechtsanwaltsstelle, Arbeitsnachweis für männliche und weibliche Personen. Aus scheinl. als wenn diese Angaben etwas knapp gefaßt sind. Wir verweisen zum Beispiel hierbei die überaus wichtige Gesundheitskommission. Ebenso ließe sich das Krankenhauswesen und nicht zuletzt die Säuglingsfürsorge unter der Rubrik „Soziale Einrichtungen“ registrieren.

**Die Liebestragödie in Cracau** beschäftigte am Freitag den Jugendgerichtshof des hiesigen Landgerichts. Der Säugling Adolf Südbemann von hier, geboren 1892, hatte seit einem Jahre ein Liebesverhältnis mit dem Dienstmädchen Anna Gagemann. Als er arbeitslos wurde, mußte er die elterliche Wohnung verlassen und trieb sich obdachlos umher. Er traf sich öfters mit der Braut, kam aber am 21. Juli d. J. mit ihr in Unfrieden, und sie erklärte ihm schließlich, daß sie nichts mehr von ihm wissen wolle. Am 23. Juli nachmittags befand sie sich auf dem Wege nach Cracau zu ihren dort wohnenden Eltern. Südbemann folgte ihr, packte sie plötzlich an den Kopf und brachte ihr mit dem geöffneten Taschenmesser einen Schnitt in den Hals bei. Das Mädchen fiel um und blutete. Lief weg und irrte bis zum 26. Juli umher. Dann ging er zu den Eltern der G., die ihn festnehmen ließen. Der gefaßten Voratz, sich das Leben zu nehmen, hatte er aufgegeben. Das Mädchen wurde von einigen Passanten in das Krankenhaus geschafft und ist jetzt wieder geheilt, nur die Sprache ist bisher leise geblieben. Die Behauptung des Angeklagten, das Mädchen habe ihn vor der Tat beschimpft, wird durch die Zeugin bestritten. Die Kammer erkannte wegen gefährlicher Körperverletzung auf 1 Jahr 9 Monate Gefängnis, worauf 3 Monate durch die Untersuchungshaft als verbüßt erachtet werden. Das bei der Tat gebrauchte Messer wird eingezogen.

**Warum ist die Lampe explodiert?** Warum ist die Lampe explodiert? Sie hing den ganzen Sommer über mit Petroleum gefüllt in der Stube, ohne daß sie angezündet wurde. Die Messingkrone hatte sich nach und nach mit Staub, Fliegern und andern Insekten angefüllt. Bekanntlich schmilzt das Petroleum immer ein wenig aus, und der Schmutz in der Krone wurde dadurch reichlich mit Petroleum getränkt. Ein Fünkchen, das vom Streichholz absprang, genügte, um es in Brand zu setzen, die Flamme schlug nach unten ins Glas, und das Unglück war geschehen. Darum ist es Pflicht einer jeden Hausfrau, vor Benutzung die Lampen gründlich zu reinigen. Am besten nimmt man auch gleich einen neuen Docht, man bekommt dadurch helleres, besseres Licht. Was man dafür an Geld ausgibt, spart man an Augenlicht der ganzen Familie. Auf jeden Fall muß das alte Petroleum weggeschüttet werden. Das Lampenglas, die Messingkrone, der Zylinder, kurz, alles wird gebürstet und getrocknet. Dann erst ist die Lampe wieder brennfähig und ungefährlich. Es ist eine winzige kleine Arbeit und Ausgabe im Verhältnis zu dem Schaden, der entstehen kann. Einige Körner Salz, ins Petroleum geworfen, erhöht dessen Leuchtstärke sehr. Wo, noch vor Sonntag, Lampen pugen! Noch eins! Um das letzte Tropfen der Hängelampen zu vermeiden, legt man in den Behälter, in dem das Lampenglas ruht, eine Lage Filz. Auch dieses Löschpapier tut den Dienst, es muß nur viel häufiger erneuert werden.

**Mit dem Auto auf dem roten Horn.** Der Fahrzeughändler Oskar Seidenrost aus Erfurt befand sich am 9. August d. J. mit seinem Kraftwagen hier, um sich die Stadt und Umgebung anzusehen. Er wollte auch die Salzquelle besuchen und wußte nicht, daß jeglicher Verkehr mit Kraftfahrzeugen in den Stadtparkanlagen verboten ist. Er kam mit seinem Auto vom Stadtmarsch her, den Fortverbundungsweg entlang und sah am ersten Fahnenweg nach der Reiterbrücke zu eine Warnungstafel stehen, fuhr aber daran vorbei und bog in die nächste Abzweigung ein, die ebenfalls zur Reiterbrücke führt. Dann fuhr er weiter zur Salzquelle, wo ein Parkwächter seine Personalkarte vorlegte. Die nächste Folge war eine Strafverfügung in Höhe von 20 Mark, gegen die Seidenrost Einspruch erhob. Vor dem hiesigen Schöffengericht gab er am Freitag an, er habe als **Auswärtiger** das Verbot nicht gekannt, habe die Warnungstafel zwar

gesehen, sie aber nicht gelesen und geglaubt, nur der betreffende Weg sei für Kraftwagen verboten. Zudem habe er zwei des Weges kommende Herren gefragt, welchen Weg er nehmen dürfe, um nach der Salzquelle zu gelangen. Es sei ihm der nächste Weg als der erlaubte bezeichnet. Da nun tatsächlich an der nächsten Abzweigung keine Warnungstafel stehe, habe er geglaubt, dort fahren zu können. Da der § 368 StGB aber bewußte Rechtswidrigkeit oder wenigstens den Eventual-Dolus erfordert, beides jedoch dem Angeklagten offenbar gefehlt hatte, erfolgte Freisprechung. Der Vorsitzende erwähnte bei der Urteilsbegründung, daß die Verwaltung guttun würde, wenn sie an allen Zufahrtswegen zum Park deutlich sichtbare Warnungstafeln aufstellen ließe. Wie er — der Vorsitzende — sich in diesen Tagen selbst überzeugt habe, sei die heute fragliche Tafel am ersten Wege fast vollständig vom Gebüsch verwachsen. In dem zweiten Wege stehe keine Tafel.

**Zusammenstoß.** Gestern nachmittag gegen 1 1/2 Uhr stießen am Knochenhauerufer vor dem Grundstück Nr. 74 ein Motorwagen der Straßenbahn und ein Kollwagen eines dort wohnenden Kaufmanns zusammen. Der Unfall wurde dadurch hervorgerufen, daß von einem Kutscher der Kollwagen rückwärts aus der Voreinfahrt gegen den vorbeifahrenden Motorwagen geschoben wurde, wobei eine Seitenwand des letzteren eingedrückt wurde.

**Ein Unglücklicher.** Am 28. d. M., nachmittags 7 Uhr, wurde der wohnungslose Arbeiter Friedrich U. von hier von einem Schutzmann in der Neustädter Straße in hilfsbedürftigem Zustand aufgefunden und mit Hilfe einer Zivilperson nach der allstädtischen Krankenanstalt geschafft, wo sich aber herausstellte, daß er geisteskrank war, weshalb er mittels Sanitätswagens in die Sudenburger Krankenanstalt geschafft wurde.

**Freireligiöse Gemeinde.** Ueber „Karlins Schreckensherrschaft und der Kalvinismus“ wird am Sonntag nachmittag 5 Uhr Dr. Kramer im Gemeindehause der Freireligiösen Gemeinde, Marktstraße 1, sprechen. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

### Konzerte, Theater, Sport etc.

**Städtische Konzerte.** Das nächste große Festenhschloßkonzert, welches kommenden Mittwoch den 3. November unter der Leitung von Musikdirektor Krug-Waldsee stattfindet, bietet wiederum ein interessantes Programm. Mit Rücksicht auf die Pflege und Darbietung älterer Meister auch in diesen Konzerten ist dieses Mal in die Mitte des Programms eine Sinfonie von Joseph Haydn gesetzt worden. Man glaubt mit der Wahl der Pantentochter-Sinfonie, die das vorzüglichste Orchesterwerk Haydns ist, mehrfachen Wünschen entgegenzukommen. Der dritte Teil des Konzerts ist jedoch französischen Komponisten eingeräumt. Dieselben sollen durch die „Mignon“-Ouvertüre von Thomas, den Sphingentanz aus Fausts „Verdammung“ von Verlioz und die brillante Orgel-Suite aus dem Ballett „Sylvia“ von Delibes vertreten sein. Das Konzert leitet Mendelssohns Ouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Wagners „Meistersinger“-Vorspiel und Thema mit Variationen für Streichquartett (Nocturne) von Joseph Krug-Waldsee ein. Als Solist des Abends wird Herr Wilhelm Lindner, Mitglied des städtischen Orchesters die Ungarische Fantastie für Violoncello und Orchester von Friedrich Griegmayer spielen.

**Stadttheater.** Spielplan vom 1. bis 7. November. Montag: Des Meeres und der Siebe Wellen. — Dienstag 7 1/2 Uhr: Baron Trenk. — Mittwoch: Freie Bahn. — Donnerstag: Martha. — Freitag: Tiefland. — Sonnabend: Der Bibliothekar. — Sonntag nachm. 3 Uhr: Hans Hudebein; abends 6 1/2 Uhr: Die Meistersinger von Nürnberg.

**Zentraltheater.** Madame Hanala hat sich einem Wunsch der Direktion entsprochen, bereit erklärt, auch in der Sonntag-Nachmittagsvorstellung aufzutreten. Es bietet sich somit in beiden Sonntagsvorstellungen für jetzt zum letzten Male Gelegenheit, einen Einblick in die eigenartige und interessante Kunst des japanischen Theaters zu tun. — Vom Montag an gibt ein vollständig neuer Spielplan, der nur erstklassige Spezialitäten zu einem hervorragenden Ganzer vereinigt. The Lessem's gehören zu den wenigen Universalakten, die das internationale Varietés aufzuweisen hat. In einem abwechslungsreichen Kombinationsakt produzieren sie sich als Akrobaten, Requitibranten, Jongleure und Fuß-Akrobaten mit ausgezeichneten Originaltricks. Einen Akt von märchenhafter Schönheit feiert La Pia. Bezaundernde Lichteffekte und farbenprächtige Szenarien bieten dem Auge des Sehenswerten in Hüfte und Hüfte. Auge und Ohr erfreut auch Mizi Gizi. Die temperamentvolle Vortragskünstlerin in ihren Original-Szenen. Die drei Merills sind Meister des Entrades und dabei von überwältigender Komik. Gottlieb Reed vertritt das Fach des Humoristen. Die drei Alex mit ihrer gymnastischen Reuheit, der Klyphon-Virtuose Roberto, Meba und Zueg, amerikanische Exzentrik-Tänzerinnen sowie die internationale Nonstänzerin Thyra Schuber vervollständigen in bester Weise das Programm, das seinen Abschluß mit jugendlichen und lebenden Photographien des Musikstops und Biographien findet.

**Freunde klassischer Musik** seien auf das am 8. November im „Krisallpalast“ stattfindende Konzert der Volks-Sing-Akademie aufmerksam gemacht, das zugleich eine Spohr-Haydn-Gedenkfeier sein wird. Das Programm weist erachtenden Vortrag, Vieder für Sopran und Tenor, Streichquartette und Violin-Solo auf. Wer seine musikalische Bildung erweitern und zugleich sich billig einen angenehmen Genuß bereiten will, veräume nicht, sich betzeiten in den Besitz eines Programms zu setzen. (Vergleiche Anzeige.)

**Fürstentheater.** Bereits heute geht im Fürstentheater ein neuer Spielplan in Szene. Außer dem Spezialitätenspielplan gelangen zwei neue Stücke zur Aufführung, und zwar „Das Bild aus dem Leben“ von Gerhart Hauptmann, „Die Blinde“ und die Ausstattungsbunteske „Das Rebenpflanz.“

**Wilhelm-Theater.** Wochenplan. Sonntag nachmittags: Der fidele Bauer; abends: Die geschiedene Frau. — Montag: Die geschiedene Frau. — Dienstag, zum 25. Male: Die Förster-Christi, unter persönlicher Leitung des Komponisten. — Mittwoch: Die geschiedene Frau. — Donnerstag: Der fidele Bauer. — Freitag: Die geschiedene Frau. — Sonnabend: Die Förster-Christi. — Sonntag nachmittags: Die Dollarprinzessin; abends: Die geschiedene Frau.

**Ballhalla-Theater.** Am Sonntag geht das romantische Schauspiel „Der Glöckner von Notre-Dame“ zum erstenmal in Szene und am Montag wird das Stück wiederholt. Sonntag nachmittags wird Wilberndts Schauspiel „Die Tochter des Buchhändlers“ noch einmal zu halben Preisen gegeben, während am Dienstag „Die rote Robe“ noch einmal zur Aufführung kommt. In Vorbereitung befindet sich als erster Frig-Reiter-Abend „Inspektor Dräsig“.

**Im Kaiser-Panorama.** Breiter Weg 134 L, werden in der Woche vom 31. Oktober bis 6. November zwei hervorragend schöne und interessante Serien vorgeführt. Zunächst wird die Eroberung der Luft, soweit die Erfolge des Jahres 1909 vorliegen, von den fahrenden Zeppelins bis zur Flugwoche in Reims in anschaulicher Weise zur Ansicht gebracht. Im zweiten Diorama wird eine herrliche Wanderung in Tirol, die Zillertaler und Deztaler Alpengruppe gezeigt werden.

### Gerichts-Zeitung.

Landgericht Magdeburg. Sitzung vom 30. Oktober 1909.

**Verurteilung.** Der Getreidehändler Robert Sensenhauer zu Preßlich wurde vom Schöffengericht am 5. August d. J. wegen Verurteilung des Buchhalters Arthur Knop und des Restaurateurs Maximilian Levin von hier, die bei der Firma Richard Sonnenfeld in Stellung sind, zu 50 Mark Geldstrafe ev. 5 Tagen Gefängnis verurteilt. Die von dem Angeklagten eingelegte Berufung wird verworfen.

**Verurteilung und Mißhandlung.** Die berechtigte Arbeiter Marie Schulz zu Neustadt erhielt vom Schöffengericht am 5. August d. J. wegen Verurteilung und Mißhandlung der berechtigten

Anastasia Voelle geb. Groschowitz 15 Mark Geldstrafe ev. 3 Tage Gefängnis und wegen Mißhandlung in einem zweiten Falle 1 Woche Gefängnis. Die Verurteilung wurde am 1. August auf und erkannte auf insgesamt 50 Mark Geldstrafe ev. 10 Tage Gefängnis, verurteilte aber auch Frau Voelle wegen Verurteilung zu 10 Mark Geldstrafe ev. 2 Tagen Gefängnis.

**Die beleidigende Grabrede.** Als am 15. Juni d. J. zu Enkle der Arbeiter Wilhelm Schuder beerdigt wurde, trat sein Bruder, der Arbeiter Gustav Schuder aus Behndorf, an das Grab und sprach die Worte: „Hier ruht Du lieber Bruder, Du hast Dir das Leben genommen, aber nicht Dinetwegen, sondern Du bist dazu getrieben durch die Verwaltung der Sacharinfabrik Salble-Westerschäfen, hauptsächlich von Herrn Lauterwald. Er (der Bruder) hat sich oft bei mir beklagt, er wolle ihn totschießen und dann sich selbst, wozu ich ihn aber abgeraten habe!“ Deswegen stellten der Direktor Adolf Otto Viett, der Direktor Wilhelm Ortman und der Betriebsleiter Georg Lauterwald Privatklage an und Schuder wurde vom Schöffengericht zu Bußgeld am 24. September wegen öffentlicher Beleidigung zu 50 Mark Geldstrafe ev. 10 Tagen Gefängnis verurteilt, den Beleidigten auch die Publikationsbeweisung zugesprochen. In der Berufungsinstanz erklärte der Angeklagte den Vorwurf, den er gelegentlich der Beerdigung seines Bruders am 15. Juni auf dem Friedhofe zu Salble den Privatklägern gemacht habe, für unbegründet und spricht sein Bedauern über die Verurteilung aus. Die Privatkläger nahmen darauf die Privatklage zurück. Der Angeklagte trägt sämtliche Kosten des Verfahrens.

### Letzte Nachrichten.

#### Revolution in Griechenland.

**Athen, 30. Oktober.** Die Regierung verbietet jede Ueberfahrt zur Marinestation von Salamis, um den Zuzug von Aufständischen zu verhindern. Die Aufständischen sind im Besitz von einigen Torpedobooten, drei Torpedojägern sowie einem Transportschiff.

**Konstantinopel, 30. Oktober.** Der Minister des Aeußeren sandte ein Zirkulartelegramm an alle türkischen Botschafter, damit diese bei den Großmächten wegen der Zulassung eines türkischen Stationschiffes in den kritischen Gewässern die notwendigen Schritte unternehmen.

**London, 30. Oktober.** Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ hatte eine längere Unterredung mit Mallis. Dieser erklärte: Die Lage ist außerst ernst. Wir leben zurzeit von einem Tag auf den andern und sind des morgigen Tages nicht sicher. In dieser Lage wird sich nichts ändern, solange wir in den Händen der Militärliga sind.

**London, 30. Oktober.** Die „Times“ melden aus Athen: Den Berichten des Admirals Miaoulis zufolge beläuft sich die Zahl der meuternden Offiziere auf zehn, die Zahl ihrer Leute soll nur 69 betragen. Es scheint jedoch, daß diese Zahlen zu niedrig sind und daß Inpoulos über 20 Offiziere und 300 Mann verfügt. Drei Kriegsschiffe und sechs Torpedojäger sind der Regierung treu geblieben und bereit, jeden Angriff der Rebellen abzuwehren. Diese verfügen über zwei Torpedojäger und das Hilfsschiff „Kanaries“. Die Militärbehörden von Salamis sollen Befehl erhalten haben, jede äußerste Maßregel zu vermeiden.

**Frankfurt a. M., 30. Oktober.** Der Prozeß der Flugplatzgesellschaft gegen Viktor von Untz wegen auf den 17. Dezember verlagten Verhandlung. Viktor war nicht erschienen; die Flugplatzgesellschaft war durch Justizrat Eschenbach (Berlin) vertreten.

**Schöcken, 30. Oktober.** Der Eisenbahnzug von Schöcken nach Dvinsk überfuhr gestern abend gegen 8 Uhr ein Auto mobil, in dem sich zwei Kaufleute, der eine aus Berlin und der andre aus Posen, befanden. Beide wurden schwer verletzt; einer starb nach einer halben Stunde.

**Paris, 30. Oktober.** Dem „Matin“ wird aus Tanger gemeldet, die Berichte über die anlässlich der Hinrichtung Ferrer's gegen Spanien veranstalteten Kundgebungen hätten das lebhafteste Interesse Wilesch hervorgebracht, der über die Einprüche der europäischen Regierungen gegen die Forderung des Roggi und seine Anhänger noch immer aufgebracht sei. Um sich zu rächen, wolle er jetzt einen Protest an die spanische Regierung gegen die Hinrichtung Ferrer's richten.

**Paris, 30. Oktober.** In verschiedenen Gegenden von Frankreich, namentlich in der Vendee, Bretagne und Normandie, haben Springfluten und Wirbelstürme große Verheerungen angerichtet; weite Strecken Landes sind überschwemmt und viele Gebäude zerstört.

**London, 30. Oktober.** Der Schatzkanzler Lloyd George spricht sich in einem Wargenblatt dahin aus, daß die Ersparnisse zum Unterhaus in Vermonten, wo für den Liberalen der Unionist Dumphreys gewählt worden ist, seine Ansicht über die Stellungnahme des Landes zur Budgetfrage in seiner Weise beeinflussen. Für den Fall der Annahme des Budgets durch die Lords werde die Opposition zweifellos irgend eine andere Anstrengung machen, um eine Herabsetzung der Flottenpanik hervorzuheben, in der Absicht, die Regierung in unnötige und unverantwortliche Maßnahmen zu führen.

**Athen, 30. Oktober.** Oppositionelle Abgeordnete wünschen, daß die Komödie der Kammererklärungen so schnell wie möglich zu Ende komme. Sämtliche Gelegenheitswerke, die die Kammer meistens ohne Debatte annimmt, sieht man als ungeheuer schädlich und ganz unfruchtbar an. Die ganzen so bombastisch angelegten Erparnisse stehen nur auf dem Papier. Es wird ganz unmöglich sein, sie durchzuführen. Die Deckung der Budgetdefizite ist tatsächlich nur scheinbar. Der Plan, mehrere Schulen und Gerichte abzuschaffen und andre ähnliche Erparnisse zu machen, ruft beim Volk eine furchtbare Erbitterung hervor, weil man sieht, daß gegen den Fortschritt gemüht wird.

**Rio de Janeiro, 30. Oktober.** Ein von Sar Paulo nach Rio Grande de Sul abgegangener Personenzug wurde auf offener Strecke von einer aus 20 Mann bestehenden Räuberbande überfallen, zum Stehen gebracht und völlig ausgeplündert. Bei der Kampfe zwischen den Räubern einerseits und dem Zugpersonal andererseits wurden drei Bahnbearbeiter getötet, 26 Passagiere mehr oder weniger schwer verwundet. Den Räubern fiel eine Beute von über einer halben Million in die Hände. Sie sind entkommen.

**Sydney, 30. Oktober.** Nach aus Herberthshöhe (Neubornern) eingetroffenen Meldungen ist in Neuguinea der Deutsche Dammköhler auf einer Expedition in das Innere der Insel bei einem Kampfe mit Eingebornen durch einen Speerwurf getötet worden. Die Gesellschaft war unter Führung Dammköhlers nach dem oberen Laufe des Marham aufgebracht, um Gold zu suchen. Als eines Tages Dammköhler mit einem Gefährten allein in dem Lager zurückgelassen war, während die übrigen Teilnehmer der Expedition weiter in das Innere waren, griffen plötzlich Eingeborne das Lager an. Bei dem sich entspannenden heftigen Kampfe erschossen die beiden Deutschen 15 Eingeborne, bis Dammköhler von einem Speer tödlich getroffen wurde. Dem Gefährten Dammköhlers ist es gelungen, zu entkommen und nach vielen Mühseligkeiten die Küste wieder zu erreichen, wo er im Hospital Aufnahme fand.

### Wettervorhersage.

Sonntag den 31. Oktober: Trübe, ziemlich kühl, Regen.

# Siegfried Cohn

Weberei-Waren · Magdeburg · 58. Breitenweg 58

Anerkann größte Auswahl **Erstes Spezialhaus für Manufakturwaren** Anerkannt billigste Preise

## Kleider-Stoffe

### Einfarbige Stoffe

Cheviot, Diagonal, Kammgarn, Satintuch, Kord, Travers in grossen Sortimenten der modernen Farben erika, prune, lavendel, smaragd, terra, fraise in allen Tonabstufungen  
Meter Mk. 4.50 3.60 3.00 2.50 2.00 bis 83 Pf.

### Einfarbige Tuche

Glanzreichste, im Tragen bewährte Qualitäten, schwarz und in grossen Farbsortimenten  
Meter Mk. 12.00 10.00 8.50 6.50 5.50 4.50  
3.60 3.00 bis 2.00

### Schwarze Stoffe

Ueberraschende Auswahl. Jedem Geschmack, sowohl im Gewebe wie in Preislage, Rechnung tragend  
Meter Mk. 6.50 5.50 4.60 4.00 3.60 2.40  
2.00 bis 83 Pf.

### Gestr. u. gemust. Stoffe

Klein gemusterte Stoffe mit wenig markierten farbigen Streifen in dunkeln Farbtönen  
Meter Mk. 4.25 4.00 3.50 3.00 2.00 1.65  
1.35 bis 83 Pf.

### Homespun-Stoffe

Einfarbig melierte Homespuns in modernen Farben, kleinen Streifen und Effekten  
Meter Mk. 3.00 2.60 2.10 1.65 bis 1.25

### Blaugrüne Stoffe

Neue geschmackvolle Zusammenstellungen in kleinen und grossen Dessins, mit farbigen Ueberkaros, für Röcke und Kostüme  
Meter Mk. 3.25 2.50 2.10 1.75 1.50  
1.25 bis 83 Pf.

### Blusen-Stoffe

Grosse Auswahl schmaler und breiter Streifen in neuen Farben, Flanell und Popeline  
Meter Mk. 4.50 3.60 3.00 2.50 2.00 1.80  
1.55 1.15 bis 83 Pf.

### Hauskleider-Stoffe

Neueste, haltbarste Qualitäten, in Baumwolle, Halbwohle, reiner Wolle  
Meter Mk. 5.50 1.00 75 65 60 53  
45 38 bis 30 Pf.

## Trikotagen.



**Herren-Hemden** in allen Grössen und Qualitäten 5.50 bis **1.25**

**Herren-Beinkleider** in allen Grössen und Qualitäten 3.50 bis **1.00**

**Damen-Hemden** . . . . . 3.50 bis **1.45**

**Damen-Beinkleider** . . . . . 3.50 bis **1.45**

Herren- u. Knaben-Jagdwesten

Herren- u. Knaben-Unterjacken

Herren- und Knaben-Sweater

Damen-Westen :: Zuavenjäckchen

Gewebte Untertailien : Kinder-Trikots

Damen- und Kinder-Reformbeinkleider

Wollene und seidene Kopfhüllen :: Plüds  
in größter Auswahl



# 4. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 255.

Magdeburg, Sonntag den 31. Oktober 1909.

20. Jahrgang.

## Der Schmerz in der Erziehung.

Wer als eine der wesentlichen Forderungen in der Erziehung immer wieder das Recht des Kindes auf Freude betont, der wird leicht so verstanden, als wolle er nun jeden, aber auch jeden Schmerz vom Kinde ferngehalten wissen; und damit wird ihm natürlich der Vorwurf gemacht, daß er das Kind verweichliche.

Indessen ist dieser Vorwurf nichts weiter als ein Mißverständnis. Wirkliche Kinderfreunde denken gar nicht daran, das Kind verweichlichen zu wollen. Wohl fordern sie, daß der Erzieher sich hüten, aus Gedankenlosigkeit oder aus Leichtfertigkeit oder aus Gefühllosigkeit dem Kinde irgendwelchen Schmerz zuzufügen. Denn die Lust, der Trost, die während und treibende Kraft im Leben des Kindes sein. Aber wenn der Schmerz, körperlicher wie seelischer, als notwendige Folge unvermeidlichen Geschehens an das Kind herantritt, so soll auch er als Erziehungsfaktor gewertet und genutzt werden. Auch aus seinen leidvollen Erfahrungen soll das Kind einen stillen Gewinn für seine Entwicklung ziehen. Der Schmerz so gut wie die Lust soll seinen Charakter bilden.

Gerade bei der Willensbildung kann das Erlebnis eines Schmerzes sehr wesentlich mitwirken, wenn es verwendet wird als Anlaß zur Selbstbeherrschung, zur Härte gegen sich selbst, zur Zucht des Willens. Und je früher diese Willensbeeinflussung geübt wird, um so nachhaltiger wird sie wirken.

Es ist z. B. fast unvermeidlich, daß ein kleines Kind, wenn es etwa zu laufen anfängt, die betrübliche Erfahrung macht, daß der Steinboden hart und daß der Esen heiß ist. Und selbst wenn solche Erfahrungen vermeidlich wären, so wäre das nicht einmal mindere wert. Man braucht noch nicht von der radikalen Sorte von Erziehern zu sein, die da sagen, man muß solche schmerzbringenden Erfahrungen dem Kinde direkt aufzwingen; aber man muß auf jeden Fall sagen, daß anders, als durch eigenes Hinfallen und durch eigenes Verbrennen das Kind niemals lernen kann, wie es achtsam werden und unnütze Gefahren vermeiden lernen soll. Und schon diese primitiven Schmerzempfindnisse des einjährigen Kindes müssen ihm durch eine planmäßige Erziehung heilsam werden.

Sicherlich nun aber nicht so, daß man aus seinem, absolut genommen doch recht erheblichen Leid eine Haupt- und Staatsaktion macht. Man soll um Himmels willen aus einem kleinen Mißgeschick nicht mit Gewalt ein Martyrium machen. Dazu haben die zärtlichen Mütter (und Väter!), die vertrieben und übertrieben ängstlichen immer viel Neigung. Sondern, da man einem kleinen Schmerz nicht mit langem Vortrag über den zwingenden Zusammenhang von Ursache und Folge kommen kann, so bleibt nur zu tun: ihn so rasch wie möglich von dem Selbstgenuss, seines Schmerzes abzubringen durch irgendwelche Ablenkung. Manche Mütter und Väter besitzen darin eine nie verlassende Kunst. Viele üben sie rein instinktiv. Aber es steht in ihr

die sehr gesunde Pädagogik, daß sie dem kleinen Weinen rasch über seinen eignen Schmerz hinweg- und ihn vergessen hilft. Das Kind wird so ganz stillschweigend daran gewöhnt, daß man sich eben nicht fassungslos seinem Schmerze überläßt.

In es in seinem Sprachverständnis und seiner Sprechfertigkeit schon erheblich weiter gekommen, so sind nun auch vernünftige Erklärungen des eben erlebten Unglücks an der Stelle, sobald nur das erste Schluchzen und die ersten Tränen sich verloren haben. Das Kind muß sein Mißgeschick deutend und begreifend noch einmal durchleben; es muß den ursächlichen Zusammenhang seines Tuns mit eben diesen schmerzhaften Folgen durchschauen — und dann muß es mit diesem Schmerz auch fertig sein. Ein langes Weinen und Schreien wird aber auch tatsächlich bei einem Kinde zur Gewohnheit werden, das in dieser Weise von früh an an Beherrschung und Selbstbeherrschung gewöhnt wurde. Jedenfalls ist es auf keinen Fall zu dulden; falsch wäre aber auch, es etwa mit Drohungen oder Schlägen abzudämpfen. Der richtige Ausdruck muß genügen und wird genügen, wenn der Erzieher wirklich immer vernünftig gewesen ist.

Aber die wichtigste Forderung bei einer planmäßigen Gewöhnung des Kindes an Selbstbeherrschung geht doch nicht an das Kind, sondern an die Erzieher selbst. Sie vor allem müssen Ruhe und Beherrschung haben und zeigen, wenn das Kind sie lernen soll. Ja, habe Mütter geübt, die bei einem Schmerz ihres Kindes in leidenschaftliches Jammer ausbrachen und das weinende Kind dadurch in eine unverantwortliche Aufregung hineinsteigerten. Und ich habe Mütter gesehen, die beim Anblick eines leichten Nasenblutens ihres Kindes vollständig die Vernunft verloren. Solche Mütter werden niemals — und mögen sie sich auf den Kopf stellen — beherrschte, starke, mutige, zuversichtliche Kinder haben. Ihr eigenes Beispiel von unbeherrschten Affekten wird alles zu Boden schlagen, was immer in besonnenen Stunden sie dem Kinde Vernünftiges predigen mögen. Nirgends ist so sehr wie auf dem Wege der Willensbildung die Forderung an den Erziehenden: Erziehe dich selbst!

## Bermischte Nachrichten.

**Frauenleben auf dem Polareis.** Die Entdeckung des Nordpols hat die Aufmerksamkeit der Kulturvölker verstärkt auf die Frauen des Polareises gelenkt, und es dürfte daher alles willkommen sein, was sich auf die Kenntnisse des Lebens der dort lebenden Stämme bezieht. In der „Sammlung klinischer Vorträge“ hat der bekannte Schimmer-Gynäkologe v. Wenzel eine Abhandlung veröffentlicht, die das Frauenleben und Leben im Arktis und auf dem Polareis schildert, wobei er zur Kenntnis bringt, daß, wenn die Stämme auch geschlechtlich getrennt sind, doch gewisse Ähnlichkeiten in ihrer Lebensweise zu konstatieren sind. Aus Interesse hier zunächst das Leben der Eskimoes. Sie sind sehr verheiratet, weil der Eskimo weibliche Hilfe bedarf, um seine Leber zu geben und um seine Kleidung zu nähen. Eheverbrechen finden nicht statt. Der Eskimo führt ein Mädchen, das ihm gefällt, ohne weiteres in sein Haus

Nach Hansen durfte sich bei den grönländischen Eskimos das Mädchen unter keinen Umständen merken lassen, daß sie den Freier haben wolle, selbst, wenn sie noch so verliebt in ihn war, und mußte sich bei der Einführung sehr freuen, jammern und klagen. Vielweiberei ist bei den Eskimos gestattet, die meisten guten Seehundfänger haben daher zwei Frauen, aber nie mehr. Ehen unter Blutsverwandten sind verboten, nicht einmal Geschwisterkinder oder Pflegegeschwister, die zufällig zusammen aufgewachsen sind, dürfen sich heiraten. Die Scheidung der Ehe ist ebenso leicht wie die Heirat. Merkt die Frau, daß der Mann mit ihr nicht mehr zurecht, so sammelt sie ihre Kleider und geht in aller Stille in ihr Vaterhaus zurück. Was die Kinder anlangt, so werden die Grönländer alle Mißgeburten, die nicht lebensfähig gehaltenen kranken Kinder und alle Kleinen, deren Mutter bei der Geburt stirbt, falls keine andere Frau sie säugen kann. Bei der Geburt eines Setzes jubeln die Eltern, bei der einer Tochter und sie unzufrieden. Die Kinder werden sehr lange gestillt, 3 bis 4 Jahre sind nicht ungewöhnlich. Die Mutter lebt mit den Kindern in denselben Räumen und trägt sie auf ihrem Rücken bei der Arbeit. Bis das Kind volle 2 Jahre alt ist, wird es im Sack auf dem Rücken getragen. Die Grönländerin ist, wie ihr Mann, eine leidenschaftliche Verehrerin von Kaffee und Schokolade und tätowiert sich gern. Was die Frauenarbeit anlangt, so ist das Weben, das Nähen der Hute, ferner das Abziehen der Seehunde und Zerlegen der Weite und Bereitung derselben, dann die Vorbereitung des Speises, außerdem das Säuen der Samen, Sägen der Zelte ihre Aufgabe.

\* **Eine gigantische Sabelmaschine.** Wie die Produkte der verschiedenen Industrien an Größe und Gewicht ständig zunehmen und oft ins Ungeheure wachsen, so geht Hand in Hand damit die Vergrößerung der Maschinen und Vorrichtungen zur Herstellung solcher Gegenstände. Nicht nur, daß eine große Maschine in derselben Zeit viel schneller etwas leistet und der Betrieb wirtschaftlicher wird, sondern gewisse Arbeitsstücke sind auch von solch ungeheuren Abmessungen, daß sie nur auf einer riesigen Sabelmaschine hergestellt werden können. Eine derartige gigantische Sabelmaschine, die größte und schwerste, die jemals gebaut wurde, befindet sich in „Technischen Magazin“. Das Ungetüm kommt aus dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, wo es vor kurzem auf besondere Bestellung einer amerikanischen Fabrik fertiggestellt wurde. Und nicht nur die Größe, sondern auch die modernen Einrichtungen und verschiedenen Neuerungen, die auch für den Laien von Interesse sind, fallen hier auf. So besitzt die Maschine nicht weniger als fünf Elektromotoren, wovon jeder seine eigene Ventilation hat. Deren Gesamtstärke ist 207 Pferdekräfte. Der größte zu 100 Pferdekräften schiebt den Tisch samt der Zapf vor und rückwärts, ein anderer zu 50 Pferdekräften besorgt das Hobeln in der Längsrichtung. Doch auf den Ständern ruht ein Motor zu 20 Pferdekräften, welcher den Querbalken auf und ab schiebt; ein kleinerer besorgt das wagerechte Verschieben der Meißelhalter auf dem Querbalken. Der letzte Motor bestreift einen Luftkompressor; es sind nämlich an Stelle der mechanischen Kuppelungen pneumatische getreten, die größtenteils von dem Kompressor ihre Luft erhalten und je nach Bedarf an die Pressluftleitung der Fabrik angeschlossen werden können. Durch die ansichtsliche Verwendung von Elektrizität ist eine Transmission unnötig geworden, und in der Tat besitzt die Maschine keinen einzigen Riemen. Es war natürlich unmöglich, ein solches riesige Maschine auf einem Waggon zu befördern, und selbst verschiedene Einzelteile mußten aus diesem Grunde getrennt gehen werden. Das größte Gehäuse ist das Bett, welches 18 Meter lang ist, bei 4 Metern Breite, und 135 000 Kilogramm wiegt. Es wurde dabei in sieben Teile zerlegt. Auch die beiden seitlichen Schenkel haben eine fastliche Größe; sie sind 7½ Meter hoch und 3½ Meter tief. Der Tisch, der fortwährend hin und her geht, hat eine Breite von 4 Metern und eine Länge von 10 Metern und wiegt allein 70 000 Kilogramm. Das Gesamtgewicht der Maschine beträgt im ganzen 422 Tonnen gleich 410 Zentner.

## Feuilleton.

### Das Hauts gegenüber.

Kriminalroman von E. Kent.

(54. Fortsetzung.)

„Nun, lieber Doktor,“ rief Atkins, indem er seinen Zettel zurückgab, „ich fühle mich wieder besser. Ihre Mitteilung war eine unbeschreibliche Erleichterung für mich. Aber nun muß ich wieder fort. Ich habe keine Ruhe. Sie, wenn es mir doch bequemen wäre, meine kleine Luise zu finden!“

„Ich hoffe, Sie werden sie finden. Seien Sie nur nicht enttäuscht, wenn Ihnen das nicht sofort gelingt! Sie dürfen nicht vergessen, was für eine Kleinigkeit Remont ist. Bis Sie oder Ihre Frau gefunden haben, möchte ich Ihnen verschlagen, nicht in Ihre Wohnung zu gehen, sondern bei mir zu schlafen. Wir stehen beide allein und könnten uns gegenseitig Gesellschaft leisten.“

„Ich danke Ihnen. Wenn ich meine Frau nicht finde, nehme ich Ihr Anerbieten an. Sie sind wirklich außerordentlich freundlich, mein guter Doktor!“

Gegen Mitternacht kam der arme Kerl mit wunden Füßen und todmüde wieder bei mir an. Ich gab ihm ein niedererschlagendes Mittel, um ihm einen guten Schlaf zu verschaffen.

17. Kapitel.

Atkins und ich saßen beim Frühstück, als zu meiner Überraschung mein Junge den Detektiv anmeldete.

Als Merritt eintrat, sprang Atkins auf und rief ihm erregt entgegen:

„Wissen Sie etwas von meiner Frau?“

„Leider nein.“

Ich war immer noch sehr ärgerlich auf den Detektiv wegen seines indiscreten und taktlosen Benehmens bei dem Gespräch mit Max Derwent, aber er sah so kleinlaut aus, daß mein Zorn sich ein bißchen besänftigte.

Atkins verabschiedete sich sofort von uns, um sein mühseliges Suchen wieder aufzunehmen. Als er hinaus war, fragte ich Merritt:

„Haben Sie schon gefrüht?“

„Nein, eigentlich nicht. Es lag mir so viel daran, mich Ihnen zu erkundigen, ob Sie etwas von Frau Atkins

gehört hätten, daß ich mir jenseit eine Tasse Kaffee hinstellte und dann sofort zu Ihnen eilte.“

„Dann müssen Sie jenseit etwas essen! Hier haben wir noch ein Beefsteak, und ich will dem Jungen klingen, daß er ...“

„Warten Sie noch 'nen Augenblick! Ist auch wirklich das Kriegsbeil zwischen uns begraben?“

„Für den Augenblick ganz gewiß!“ lachte ich. „Aber nun, Herr Merritt, müssen Sie mir sagen, warum Sie gestern im Gespräch mit Fräulein Derwent so sonderbare Reden führten.“

„Ich verfolgte einen bestimmten Zweck damit.“

„Welchen Zweck konnte es haben, das junge Mädchen an einen Vortell zu erinnern, der ihren Nerven einen so bösen Stoß gegeben hat! Und wie Sie von Frau Atkins sprachen! Wissen Sie denn nicht, daß ihr Mann dringend wünscht, ihr Verleumdungen abzuwehren?“

„Das weiß ich wohl. Aber Fräulein Derwent ist verheiratet.“

„Was wissen Sie davon?“

„Geduldigen Sie sich bitte, Herr Doktor! Ich stehe ja noch nicht als Zeuge vor Gericht. Können Sie denn nicht noch einen Tag oder zwei warten?“

Ein Lärm im Vorzimmer unterbrach unser Gespräch. Merritt und ich saßen einander an. War das Atkins' Stimme? Ja, sie war's — und eine Minute später schied er selber, irahrend vor Seligkeit. In seinem Arme führte er eine kleine Frau, die, blaß und verärgert, sich kaum noch auf den Füßen halten konnte. Er bettete sie auf einen Divan, kniete an ihrer Seite nieder und flüsterte unverständliche Worte von Reue und Liebe. Sie lag ganz still mit geschlossenen Augen da. Ich wollte schnell einen Schluß Brandt, den ich ihr einflößte. Dies belebte sie, und sie blickte sich um. Als jedoch ihr Auge auf den Detektiv fiel, lärmte sie laut auf und versuchte aufzuspringen; ihr Gatte aber schlang seinen Arm um sie und legte sie wieder hin, indem er sagte:

„Du brauchst keine Angst vor ihm zu haben; er hat Dir nichts.“

„Wirklich nicht?“

Sie lächelte nur erst halb beruhigt zu sein

„Ich verliedere Ihnen.“ sagte der Beamte. „Sie können Vertrauen zu mir haben. Wir alle wissen bestimmt, daß Sie mit dem Tode jenes Mannes nichts zu schaffen haben. Aber wir müssen herausbringen, wer es war, und wann er

aus Ihrer Wohnung fortging. Wenn Sie uns den ganzen

Verdacht erzählen wollten, so könnte das vielleicht zur Entdeckung des Verbrechers beitragen.“

„Wußtest Du, Manni, daß der Mann ins Rojemere-Hotel gekommen war, um mich zu besuchen?“

Atkins nickte.

„Und Du bist mir nicht böse deswegen?“

„Nein, gewiß nicht! Erzähle uns nur alles!“

„O ja, das will ich. Wie könnte ich auch glücklich sein, solange irgendein Geheimnis zwischen uns steht?“ Sie machte eine kleine Pause, dann begann sie ihren Bericht: „Als — er hieß Allan Brown, und vor vielen Jahren, als ich noch ein albern, blutjunges Ding war, bildete ich mir ein, in ihn verliebt zu sein, und — und — ich heiratete ihn.“

Atkins sprang auf. Aber diese letzten Tage hatten ihm eine Lehre gegeben, und er nahm sich zusammen. Die kleine Frau dankte ihm dafür durch ein reizendes Lächeln und fuhr fort:

„Er behandelte mich geradezu schändlich, und nachdem ich drei entsetzliche Wochen an seiner Seite verlebt hatte, verließ ich ihn. Mein Papa leitete sofort die Scheidungsklage ein, und da Allan keinen Einbruch erhob, so war ich schon ganz kurze Zeit darauf wieder frei. Ich nahm wieder meinen Mädchennamen an und wohnte bei meinem Vater. So vergingen Jahre, in denen ich kaum jemals an meinen früheren Gatten dachte, und ich hatte beinahe schon völlig vergessen, daß er überhaupt auf der Welt gewesen war — da lernte ich Dich kennen, Lawrence! Wie es so schnell kommen konnte, weiß ich selber nicht — aber auf einmal waren wir miteinander verlobt. Natürlich hätte ich Dir sofort sagen sollen, daß ich schon einmal verheiratet gewesen war; die Tatsache konnte mir nicht zur Schande gereichen, und Du hättest ein Recht darauf, es zu wissen. Aber es war mir ein fürchterlicher Gedanke, mit dieser häßlichen Erzählung auch nur einen Augenblick unter Glück zu trüben; ich verschob daher die Mitteilung von einem Tage zum andern, und auf einmal war's zu spät, sie noch frei und ungezwungen zu machen. Selbstlos sagte ich zu mir selber: „Wozu braucht Carrie es überhaupt zu wissen? Von meiner unglücklichen Ehe wissen nur wenige alte Freunde, und daß diese mit ihm darüber sprachen sollten, ist ganz unwahrscheinlich.“ Wer weiß, ob er überhaupt mit ihnen je zusammentrifft, da wir ja in Newyork wohnen werden.“ ... Ich beschloß also, zu schweigen.

(Fortsetzung folgt.)



**Pfeil-Strickmaschinen**  
bester  
Nebenerdienst  
durch  
Heimarbeit!

**Pfeil**



**Nähmaschinen**  
sind allen voran.

**Pfeil-Wäsche-Rolle**  
langbewährt  
und  
leistungsfähig!





**Pfeil-Waschmaschinen**  
ersparen  
Zeit und  
Geld!

**Pfeil-Wringmaschinen**  
beste  
Qualität!



Preisliste mit Abbildungen frei und umsonst.

**A. ROSE** Magdeburg, Breiteweg 264.  
Pfeil-Nähmaschinen. Parade-Fahrräder.

Sie müssen Ihre

### Möbel-Ausstattungen

1620 bei  
**Ernst Geißler in Magdeburg, Breiteweg Nr. 124**  
kaufen, denn das reelle Geschäft hat große Auswahl in eichen, nussbaum, birken u. Kiefern Möbeln usw. und bietet aus 4 Größen

**Saubereinigung:**  
Keine Sabenniete, großer Umzug, Heiner Ruck.

Auf Wunsch bilanzielle Zahlungsbedingung, für hier und auswärts  
15 Mt. Anzahlung 100 Mt. Möbel usw. Transport frei per Achse.  
Neben Herrn Ehrenfried Finke (vis-à-vis der Rathenburgerstr.)

**Briefkastetten** empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme

## A

### Arbeitshosen

Man beachte genau die Hausnummer 14

Bequemer Schnitt!!  
Extra starke Verarbeitung!!  
Alles eigen Anfertigung!!

Keine Preis-erhöhung nach Mass

1261 nur bei

14 Johannistadtstraße 14 G. Gehse

1467

## Buckau

Es hat wirklich keinen Zweck



wenn Sie wegen photographischer Aufnahmen nach Magdeburg pilgern. Sie werden hier mindestens ebenso gut und preiswürdig bedient. 1 Duzend von 1.00 an bis zu den feinsten. Bei 1 Duzend Porträts eine

**Gratisvergrößerung.**  
Moderne Photographie u. Vergrößerungs-Anstalt  
**Max Burchard**  
Dorotheenstr. 2.



# Trauer

Schwarze Damenhüte  
Schwarze Seidenstoffe  
Schwarze Kleiderstoffe  
Schwarze Blusen  
Schwarze Kostümröcke  
Schwarze Schleier  
Schwarze Handschuhe

Grösste Auswahl!  
Sehr billige Preise!

H. LUBLIN

## Gustav Goethe • Schönebeck a. E.

Atelier für feine Damen-Schneiderei — Anfertigung von Straßen- und Gesellschaftskleidung, Kostümen und Brautkleidern

Spezial-Geschäft für Kleider-, Kostüm- und Seidenstoffe  
Samte für Kleider und Blusen

Wäsche-Artikel für Brautausstattungen — Interier, Bettzeuge, Bettdecken, Bettlaken, Berbereden, Tischzeuge, Handtücher — Fertige Wäsche für Damen, Herren u. Kinder, Gardinen, Stores, Tisch-Berbereden, Teppiche, Verbräuerlagen, Tischdecken usw.

# Möbel

auf Teilzahlung

## Stube u. Küche

Anzahlung 10 Mark an.

Moderne Schlafzimmer, Salon, feine Küchen, Esszimmer, Schreibtische, Gebelstühle in sehr billigen Preisen. Einzelne Möbelstücke, Polsterwaren

Anzahlung 3 Mark an.

Kleiderstühle in

### Herren-Anzügen, Paletots

Gutes für Maß, auf Maß ge-  
arbeitet, nur moderne Stoffe.

### Damen-Konfektion, Pelzkolliers

Teppiche, Gardinen, Kleiderstoffe, Tischdecken, Gardinen, Decken, Schlafdecken, Betten, Bettwäsche und sämtliche Manufakturwaren

Anzahlung 50 Pf. an.

Ausgezeichnete Kunden und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung. — Kredit auch nach auswärts bei Franko-Lieferung.

Ph. Biener & M. Chusid

23, I. Himmelreichstr. 23, I.

## Neueste Damen-Konfektion!

Hochelegante schwarze Paletots, bis zu den elegantesten in Blüsch-Austrachen und feinsten Tuchen

Farbige Paletots in neuen Stoffen und Fassons

Schwarze Kragen in Cassino und Astrachen

Kinder-Paletots u. Sakkos in den schönst. Ausführungen

## Neueste Pelz-Boas -Stolas und -Kolliers

in den neuen Fassons und Pelzarten bis acht Stukts

Neueste Seidenstoffe und Kleiderstoffe

Neueste Stoffe für Herren-Anzüge und Paletots

Cheviots und Manchester für Knaben-Anzüge

Neueste Stoffe und Wäsche für Damen-Mäntel

Astrachen, Krümmen und Lammfell für Kinder-Mäntel

1622 in allen Farben

## Neueste Kostüm-Stoffe und -Tuche

in den schönsten Farben und Mustern

Große Posten neu eingetroffen in

Gardinen, Möbelpflüchen, Teppichen

Portieren, Hebergardinen, Tischdecken

Schlafdecken, Reisdecken, Vorchentlaken

Große Posten Baumwoll- und Leinenwaren, besonders federichte Julette und Dreile, Bezüge und Bettzeuge, glatte Leinen für Laken, Hemden, Handtücher und Tischzeuge

Prima Bettfedern, garantiert doppeltgereinigt

Beste Julette sind hier fertig genäht am Lager

und können sofort geholt werden — —

In sämtlichen Winterartikeln und fertiger Wäsche, wie: Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtsachen, Normalhemden, Tricotagen, geheizte Westen und Wolljacken, Vorchentlaken, sind große Posten neu eingetroffen und empfehle ich

Alles in größter Auswahl!  
Alles in guten Qualitäten!  
Alles zu außerordentlich billigen Preisen!

# A. Karger

Große Marktstraße 8 Ecke Jakobstraße, aber  
Eing. Gr. Marktstr. 8.

**Neu eingetroffen! Kaum wiederkehrender Gelegenheitskauf!**

Sieht Jahren anerkannt beste u. billigste Einkaufsquell!

**Montag, Dienstag und Mittwoch**

Sieht Jahren anerkannt beste u. billigste Einkaufsquell!

Kommen die aus einer Portieren- und Tischdecken-Fabrik erlassenen größeren Posten einzelne Fenster **Hebergardinen**, sogenannte **Mustergardinen**, in borbearbeitet und oliv, zum Verkauf, und werden diese, soweit Vorrat, pro Fenster **2.50 3.00 4.50** ufm. abgegeben. Ferner gelangen zum Verkauf **Große Restposten 130 cm breite Sofa-Mokettplüsch** passende Bezüge für Sofabezüge und Chaiselonguebecken, in neuen eleganten Ausführungen, mit kaum sichtbaren Schußstreifen, und werden diese, soweit Vorrat, pro Coupon = ca. 1 Meter, a **20.50 bis 22.50** verkauft.

**Neu eingegangen! Sensationell billig!**

**Große Gelegenheitsposten**

8/4, 10/4, 12/4 **Velour- u. Tapestry-Teppiche**

vorzüglich haltbare Qualitäten, mit kaum sichtbaren Webfehlern, elegante Ausführungen, werden bedeutend unter normalen Preisen verkauft.

Täglich neue Eingänge hervorragender Neuheiten glattfarbiger **Damentuche, Cheviotstoffe, Diagonals, Homespun, Cotelé**

sowie enorme Auswahl hellfarbiger Kleiderstoffe für Ball-, Gesellschafts- und Tanzabendkleider.

**Enorme Auswahl 130 cm breite Damen-Kostümstoffe** pro Meter von 1.00 bis zu den besten Qualitäten.

**Große Auswahl 130 cm breite Seidenplüsch u. Seidenplüsch-Astrachans** sowie große Auswahl **Damen-Konfektionsstoffe, Paletots, Abendmäntel** ufm.

**Isidor Gabbe**

Breiteweg 9/10 gegenüber der Leiterstr. Verkaufsräume 1 Treppe.

Breiteweg 9/10 gegenüber der Leiterstr. Verkaufsräume 1 Treppe.

Fabrik 900  
mechanischer Musikwerke,  
Orchestrions, Drehorgeln,  
Sprechmaschinen, Automaten  
Notenscheiben f. sämtliche  
Komet-Musikwerke, große  
Auswahl in

**Schallplatten**  
Nadeln und Bestandteilen  
billig

Leistungsfähigste Reparaturwerkstatt der Musikbranche

**Raaps Orgelbauanstalt**  
Franziskanerstr. 1.

Fernsprecher 3782 Langjahr. Garantie

**Ad. Kurkowsky**  
Möbelfabrik  
Ecke Apfelstraße Neuer Weg Nr. 21 neben dem Standesamt  
empfiehlt sich dem geehrten Publikum sowie **Brautpaaren** in  
**Möbeln, Spiegeln u. Posterwaren**  
zu billigsten Preisen und langjähriger Garantie.

Ge gründet 1878 Transport frei

**Persil**

Das ideale und vollkommenste selbsttätige  
**Waschmittel**

von bisher unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht die Wäsche von selbst** in einviertel bis einhalbstündigem Kochen, macht sie rein und blendend weiß, frisch und duftig wie von der Sonne gebleicht! Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz **enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.** Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 35 und 65 Pfg.

**Dixin**

Verbessertes, im Gebrauch billigeres, unerreichtes **Seifenpulver.** Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schneeweiß und erhält den frischen Geruch der Rasenbleiche. Paket 25 Pfg.

**Henkel's Bleich-Soda**

in Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeräten etc.

**Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.**  
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

**Wilhelm Engel**

Magdeburg □ Kleiner Stadtmarsch 11a  
Fernsprecher 219.

**Böhmische Braunkohlen**  
**Westfälische Zentralheizungs-Koke** 1534  
**Englische u. westfälische Anthrazite**

Alle sonstigen Heizstoffe

Sorgfältigste Ausführung. Beste Qualitäten. Niedrige Preisstellung.

Kleiderschrank, Hosen, Hülfen, Trümpfe, Winterkartoffeln empf. billige L. Hellmann, Rogauer Str. 21

Gegründet 1862 Fernsprecher 2265

**Herbst- und Winter-**

**Nur Neuheiten**

in allergrößter Auswahl  
bekannt billigste Preise!

**L. Maerker**

Magdeburg  
Breiteweg 80/81, part. u. 1. Etg.

Ältestes Spezialgeschäft für moderne Herren- und Knaben-Kleidung  
eigener Anfertigung

**Paletots und Ulster**  
12 bis 45 Mk.

**Jackett-Anzüge**  
9 bis 40 Mk.

**Frack- und Gebrock-Anzüge**  
30 bis 50 Mk.

**Loden-Joppen**  
4 bis 20 Mk.

**Elegante Hosen**  
3.50 bis 12 Mk.

**Phantasie-Westen**  
2.50 bis 10 Mk.

**Loden-Pelerinen**  
6 bis 20 Mk.

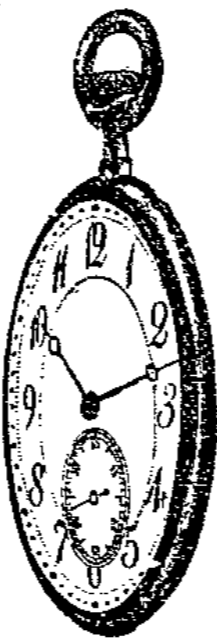
**Spezialität**  
Maß-Anfertigung feinsten Herren-Kleidung  
zu solidesten Preisen

**Geschäfts-Übernahme.**

Einem geehrten Publikum von Sudenburg die ergebene Mitteilung, daß ich die von Herrn **K. Wendt** hier **St.-Michael-Strasse 15** bisher betriebene **Bäckerei** übernommen habe. Indem ich verspreche, stets nur gute und schmackhafte Ware zu liefern, bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen.

735 Hochachtungsvoll  
**Albert Paulenz**  
Sudenburg, St.-Michael-Strasse 15.

**Schweizer Uhren!**



Depot befindet sich nicht mehr Ritterstraße 1b, auch nicht Dreieckstraße 10, sondern verlegt in  
folgendes nach  
**Dreieckstraße 4**  
vorterre und 1. Etage. Ganz bedeutend wurde dieses mit Neuheiten ausgestattet. Nach wie vor verkaufe ich zu dem sehr Jahren bewährten Prinzip bei allerbilligst. Ladenpreis, auf Wunsch auch gegen

**Ratenzahlung**  
ohne Preiserhöhung und habe, um meine Kunden ganz ungeniert bedienen zu können, in der 1. Etage einen zweiten Verkaufsraum eingerichtet.

**Fachmännische**  
Bedienung, keine Anzahl. Abzahlung von 1 Mk. pro Woche. Schriftliche Garantie auf jede Uhr.

**Dreieckstraße 4.**

**Carl Julius Braun**  
Beder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel-Handlung  
Spezialität: **Lederauschnitt** 1217  
**Magdeburg-Buckau**  
48 Schönebecker Straße 48  
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.  
Billigste Preise! \* \* Billigste Preise!

Zoeben eingetroffen:  
**Führer durch das preußische Einkommensteuer-Gesetz!**  
Preis 30 Pfennig.  
**Buchhandlung Volksstimme.**

**Auf Teilzahlung!**

offeriere 1443  
**Möbel, Betten, Polsterwaren, Herren- u. Knaben-Garderobe Winter-Ueberzieher**  
sowie  
**Pelz-Stolas**  
in enorm großer Auswahl.

**Kleine Anzahlung •••**  
**••• Bequeme Abzahlung**

**Theodor Matthies**  
Breiteweg 82, 1 Tr.  
Ecke Venedische Straße.

# Steigerwald & Kaiser

**Vorteilhafte Angebote!**

## Kleiderstoffe

Cheviot u. Diagonal	reine Wolle, Meter von	0.85	bis	4.50
Cotelé u. Popeline	in neuen Farben	1.80	bis	5.50
Homespun u. Zibeline	f. Kleider u. Kostüme	1.10	bis	6.00
Einfarbige Tuche	in feinen Qualitäten	2.20	bis	10.00
Kostüm-Stoffe	in englischem Geschmack	1.20	bis	8.50
Blusen-Stoffe	in aparten Streifen	0.85	bis	2.50
Ball-Kleiderstoffe	in Wolle u. Wolle m. Seide	1.25	bis	5.75
Halbfertige Blusen	mit eleganter Stickerei	2.25	bis	18.00

Ein Posten reinwoll. Diagonal für Kleider und Blusen, in verschiedenen Farben . . . . . Meter nur **95 Pf.**

Schwarze Seide gute Qualitäten, als Merveilung, Battlette, Loujine usw. . . . . Wert 2.00 Meter nur **1.45**

## Damen-Konfektion

Kostüme	i. all. mod. Farb., schide Fass.	19.00	bis	150.00
Garnierte Kleider	m. lg. Fad., i. reich. Ausm. von	24.00	bis	250.00
Farbige Paletots	für Straße und Gesellschaft . . . . . von	5.75	bis	80.00
Frauen-Paletots	in engl. Geschmack	14.50	bis	75.00
Abendmäntel u. Kimonos	schwarz, in allen Weiten . . . . . von	9.75	bis	90.00
Kostümröcke	in neuen Formen von	4.25	bis	60.00
Blusen	in aparter Ausf. von	1.90	bis	65.00
Morgenröcke u. Matinees	für Haus, Straße und Gesellschaft . . . . . von	3.75	bis	45.00

## Seidenstoffe

Braut-Seide	schwarz und weiß, in besten	1.60	bis	8.00
Taffet-Louisine rayé	Fabrikaten . . . . . Meter von	1.25	bis	3.50
Crêpe de Chine	Neuheit für Blusen	1.60	bis	15.00
Surah-Messaline rayé	für Kleider und Blusen	2.40	bis	4.50
Messaline Duchesse	Blusen-Neuheit	2.50	bis	15.00
Crêpon Lanchampes	für Kleider u. Blusen	4.25	bis	12.00
Crêpe Enchantereuse	in Gesellschaftskleider	7.00	bis	10.00
Halbf. Roben	für eleg. Toiletten	6.50	bis	150.00

## Kinder-Konfektion

Kinder-Kleider	aus guten Wolstoffen	4.50	bis	40.00
Mädchen-Jackets u. Paletots	für jedes Alter von	3.75	bis	40.00
Russen-Kittel	in reizender Nachart von	2.50	bis	8.50
Knaben-Anzüge	aus guten Stoffen von	3.85	bis	32.00
Knaben-Paletots und Pyjacks	von	3.75	bis	30.00
Pelerinen	für Knaben und Mädchen von	2.25	bis	15.00
Knaben- u. Mädchen-Blusen	aus modern. Stoffen von	4.50	bis	10.50
Reform-Beinkleider	f. Damen u. Kinder in	3.25	bis	5.25



## Handschuhe

Gestrickte Damen-Handschuhe	in Wolle, weiß u. farbig Paar	48	60	75	bis	2.50
Damen-Trikohandschuhe	in schwarz u. farbig Paar	38	48	75	bis	1.20
Damen-Trikohandschuhe	in Furrer, alle Modefarben Paar	65	95	1.20	bis	2.50
Herren-Trikohandschuhe	mit Furrer, gute Fabrikate Paar	75	1.25	1.50	bis	2.50
Gestrickte Herren-Ringwoods	in hübsch. neuen Mustern Paar	95	1.35	1.50	bis	2.50
Weisse Herren-Handschuhe	gestrickt wolllern Paar	95	1.25	1.60	bis	2.60
Kinder-Handschuhe	in Leder und geblickt Paar	20	25	30	bis	52 Pf.

## Unterröcke

Tuchröcke	mit Treppenbesatz, in allen Farben . . . . .	2.50	2.75	3.75
Tuchröcke	mit Samtbesatz und Treppenbesatz . . . . .	4.40	5.75	7.50
Tuchröcke	in sehr eleganter Ausführung	7.75	9.00	12.00
Tuchröcke	mit eleganten Seidenbesatz . . . . . von	12.75	bis	23.00
Moireröcke	in allen Modefarben . . . . . von	2.75	bis	14.50
Taffetröcke	mit Plüsch-Besatz, sehr preiswert . . . . .	9.75		
Garantie-Taffetröcke	mit breiten Samtbesatz, 1 Rohr Garantie . . . . . von	20.00	bis	28.00

## Strümpfe

Reinwollene Damen-Strümpfe	englisch lang, schwarz und geringelt . . . . . Paar	95 Pf.
Reinwollene Damen-Strümpfe	englisch lang, in schwarz und modernen Farben . . . . . Paar	1.25 1.50 bis 2.50
Gestrickte Frauen-Strümpfe	deutsch lg., schwarz u. grau mel. Paar	75 95 1.25 1.40
Herren-Socken	in aparten Mustern sowie schwarz und braun . . . . . Paar	75 95 bis 2.25
Herren-Socken	grau u. braun meliert, in Wolle, Halbwohle u. Vigogne Paar	58 75 bis 1.75
Schwarz wollene Kinderstrümpfe	Wolle plattiert	
	für 1 2 3 4 5-6 7-8 9-10 11-13 Jahre f. Erwachs.	
	40 45 50 55 60 65 70 75 80 90 95	
	reine Wolle	
	55 65 75 85 95 1.05 1.15 1.25 1.35 1.45 1.55	
Reinwollene Damenstrümpfe	engl lang, ohne Kahl, mit verstärkter Ferse und Spitze . . . . . Paar	75 Pf.

Weiße wollene gestrickte **Damen-Handschuhe 38 Pf.**

## Damen-

Damenhemden	aus guten Stoffen, mit Stickerei	von 1.25 an
Nachthemden	hübsch garniert . . . . .	von 3.00 an
Nachtjacken	aus gutem Kammwolle . . . . .	von 1.00 an
Beinkleider	aus gutem Samt, mit Samtbesatz . . . . .	von 1.15 an
Untertaillen	mit treider Stickerei . . . . .	von 0.75 an
Frisiermäntel	mit Samtbesatz und Stickerei . . . . .	von 4.50 an
Weisse Unterröcke	mit Stickerei . . . . .	von 3.00 an

## Wäsche

aus bewährten Stoffen, beste, eigne Konfektion.